



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Nur die größten Optimisten hatten damit gerechnet, dass am vergangenen Sonntag ein in Deutschland trainiertes Pferd im bisher bestbesetzten Grand Prix der Saison einen Platz unter den ersten drei erreichen würde. Selbst Royal Youmzain, über weite Strecken derzeit wohl das beste ältere Pferd in einem hiesigen Rennstall, hatte keine Chance, man wird mit ihm wohl demnächst etwas zurückstecken und die Gruppe I-Rennen meiden. Bei den vierjährigen und älteren Pferden ist derzeit weit und breit keines zu sehen, das besseren ausländischen Konkurrenten, wenn sie denn ein Rating um die 97kg haben, Paroli bieten kann. Und einige Kategorien darunter, in der Listenklasse, muss man schon froh sein, wenn gelegentlich eines im Lande gehalten werden kann, wie etwa der Hoppegartener Stutenpreis.

Der im Übrigen von einer Dreijährigen gewonnen wurde, womit sich der Eindruck verstärkt, dass der Jahrgang 2016 besser geraten sein könnte, als so mancher Vorgänger. Die Ergebnisse in den besseren Rennen nach Hamburg waren keineswegs verkehrt, Quest the Moon ist in München nicht schlecht gelaufen, Ashrun hat in Deauville beindruckend gewonnen, Accon verlor in Düsseldorf nur etwas unglücklich. Die ersten Aufeinandertreffen mit den Älteren sind also durchaus positiv verlaufen.

Am Ende fehlt es in der Spitzengruppe der deutschen Pferde natürlich an Quantität. Die großen Rennen sind für die Veranstalter nur mühsam zu besetzen – siehe auch die Meldung zum Grand Prix in Baden-Baden - und man kann eigentlich den Ställen aus dem Ausland nur dankbar sein, dass sie trotz der finanziellen Belastungen (übersichtliches Preisgeld, Transportkosten, steuerliche Abzüge) weite Reisen in Kauf nehmen. Der sportliche Gedanke scheint oft eine Rolle zu spielen, das ist positiv anzumerken. DD

Auktions-Countdown



Hein Bollow am Sonntag in Köln mit Auktionskatalogen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

In zwei Wochen steht die wichtigste Versteigerung des Jahres an: Der Countdown für die BBAG-Jährlingsauktion am 30. August läuft auf vollen Touren und nicht nur der potenzielle Kunde auf unserem Bild bereitet sich auf Iffezheim vor. „Ich komme in jedem Fall“, sagte Mark Johnston, siegreichster britischer Trainer aller Zeiten noch am Sonntag in Berlin. Das internationale Interesse ist sehr groß, wie stets werden Kunden aus aller Welt erwartet. Updates sind auf www.bbagg-sales.de einzusehen.

Badener Grand Prix-Überlegungen

Der Große Preis von Baden (Gr. I), der prestigeträchtigste Grand Prix der Saison, könnte wie die anderen Gruppe I-Rennen schwierig zu besetzen sein. Für Henri-Alex Pantall, Trainer von **French King** (French Fifteen), kommt das Rennen etwas zu früh, hingegen könnten die hinter ihm platzierten **Communique** (Casamento) – stieß sich in der Startbox den Kopf – und **Old Persian** (Dubawi), der nachgenannt werden müsste, durchaus laufen. Ein chancenreicher älterer deutscher Kandidat ist eher nicht zu entdecken...

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 05
The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 14
Die Tierarzt-Kolumne	ab S. 17

WETT
STAR

SCHAUEN SIE DEM
GESCHENKTEN
GAUL RUHIG
INS MAUL.
ES LOHNT SICH!



40€ BONUS*

FÜR NEUKUNDEN

*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE

Fortsetzung von Seite 1:

... Grand Prix-Überlegungen

Von den Dreijährigen gilt aus dem Stall von Andreas Wöhler der aktuelle Deauville-Sieger **Ashrun** (Authorized) als Starter, hingegen wird beim Derbysieger **Laccario** (Scalo) dem Vernehmen nach eine zeitnahe Auslandsoption (USA) geprüft. Für den Dallmayr-Dritten **Quest the Moon** (Sea The Moon) soll es nach Frankreich gehen.

Deutsche Gäste in Newmarket



Siegerehrung mit Franny Norton. Foto: privat

Ein einziger grauhaariger Herr ist auf dem Bild zu sehen: Franny Norton, Reiter von West End Girl (Golden Horn), die am „deutschen“ Renntag vergangenen Samstag in Newmarket die german-thoroughbred.com Sweet Solera Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, Trainersohn Charlie Johnston ist ebenfalls bei der Siegerehrung dabei. Wie immer waren die BBAG, mehrere Gestüte und der Dachverband bei dem Renntag vertreten, der ganz gezielt im Vorfeld der Jährlingsauktion durchgeführt wurde.

News vom Donnerstag

Maxim Pecheur, Nummer zwei deutschen Jockeystatistik, gewann am Donnerstag in Saarbrücken zwei Rennen und verbesserte seine diesjährige Bilanz damit auf 63 Siege. Er holte sich Start-Ziel den Internationalen Saarland-Preis mit Haarib (Bushranger) und war auf Manipur (Lord of England) ähnlich überlegen.

...

Degas (Exceed and Excel), sechs Jahre alter Wallach im Besitz von Eckhard Sauren, hat den Rennstall von Markus Klug verlassen und eine Box bei Carina Fey in Chantilly bezogen. Der zweifache Gr. III-Sieger hatte als beste Leistung in diesem Jahr einen dritten Platz in der Kalkmann-Frühjahrs-Meile (Gr. III) aufzuweisen.

...

Vier Stuten starteten im Premio Terme di Merano (LR) über 2200 Meter in Meran, mit **Lovelett** (Arcano) aus dem Stall von Michael Figge und der von Karoly Kerekes trainierten Light My Fire (Camelot) kamen die beiden Münchener Vertreterinnen auf die Plätze zwei und drei. Gewonnen wurde das so übersichtlich besetzte Rennen von der Favoritin Close Your Eyes (Mujahid).

7 TAGE 7 AKTIONEN



Mailing Monday



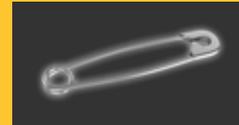
Tip Tuesday



Maximaler Mittwoch



Deposit Donnerstag



Fünfer Freitag



Smart Saturday



Super Kurs Sonntag

RACEBETS

Jetzt auf RaceBets.de registrieren

18+. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

AUKTIONSNEWS

775.000 Dollar für Malibu Moon-Tochter



Die Malibu Moon-Salestopperin. Foto: Fasig-Tipton

Eine Tochter von Malibu Moon aus dem Angebot der Winter Quarter Farm sorgte für den Höchstpreis der zweitägigen Fasig-Tipton New York-Bred Yearlings in Saratoga/USA. Larry Best war der Käufer der Stute, er legte 775.000 Dollar für sie an, was einen Rekord für diese Auktion bedeutete. Die Gesamtzahlen konnten allerdings nicht mit denen des Vorjahres mithalten. 186 Jährlinge wurden verkauft, der Schnitt von 87.097 Dollar bedeutete ein Minus von 18,9% gegenüber dem Vorjahr, doch war das damals ein Bestwert. Rund dreißig Prozent der Jährlinge fanden keinen neuen Besitzer.

Bei der Salestopperin handelt es sich um das zweite Fohlen der Savvy Sassy (Street Sense), einer Schwester des mehrfachen Stakes-Siegers Southdale (Street Cry). Käufer Larry Best, Chef eines Unternehmens, das medizinische Geräte herstellt, war nach eigenem Bekunden gar nicht auf Einkaufstour. „Ich hatte heute Nachmittag nichts zu tun, bin zur Auktion gekommen, ohne, dass ich etwas kaufen wollte“, erklärte er. Und unterschrieb dann doch den Kaufzettel. Auch der zweithöchste Preis der Versteigerung wurde von einer Stute erzielt. Trainer Jeremiah Engelhart bekam bei 500.000 Dollar den Zuschlag für eine Tochter von Outwork (Uncle Mo), Wood Memorial (Gr. I)-Sieger, dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist.



Some are born great,
some achieve greatness,
and some have greatness
thrust upon them.

William Shakespeare

Stuten / fillies

- 19** Maxios - Salfita (Galileo) · 13.04.2018
- 27** Quasillo - Suzanita (Lomitas) · 21.03.2018
- 122** Lawman - Canyara (Dansili) · 02.04.2018
- 148** Nathaniel - Nianga (Lomitas) · 08.04.2018
- 165** Maxios - Shiramiyna (Invincible Spirit) · 12.03.2018 (Meyer zu Reckendorf)
- 176** Belardo - Win For Life (Dubawi) · 01.02.2018
- 215** Areion - Sumara (Lando) · 23.03.2018
- 226** Pastorius - Donna Madina (Medicean) · 14.02.2018

Can you afford to miss them?





Texxas, ein Sohn von Davidoff. Foto: Tattersalls

Davidoff-Sohn toppt Tattersalls Sale

Ein drei Jahre alter Sohn von **Davidoff** (Montjeu), einst Gruppe-Sieger und eines der Spitzenpferde seines Jahrgangs in Deutschland, war das teuerste Pferd am ersten Tag bei der Tattersalls Ireland August National Hunt Sale in Fairyhouse. Für 80.000 Euro ging der Wal-

lach, der den Namen Texxas trägt, von den Moanmore Stables an Donnchadh O'Doyle. Zwei seiner Geschwister sind über Sprünge bereits Black Type-platziert gelaufen. 72.000 Euro erlöste ein Sohn von Westerner, auf 52.000 Euro kletterte ein von Network stammender Wallach, sämtlich Dreijährige. Die mehrtägige Auktion war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.



Arc Sale
by ARQANA

ARC SALE

5. OKTOBER 2019
SAINT-CLOUD

© Christophe Tanière



Eine exklusive Auktion an einem besonderen Weekend

- Die renommiertesten internationalen Käufer auf der Suche nach Top-Performern
- **7** Pferde wurden in den letzten drei Jahren für über **500.000€** verkauft
- Durchschnittspreis 2018: **180.000€**

Kontakt: Beatrix Mühlens Klemm
(+49) 176 32 70 16 53 - bmk@equine-consult.com

JETZT ANMELDEN
ANMELDESCHLUSS: DIENSTAG, 27. AUGUST 2019

www.arqana.com



Abgehängt: Die deutschen Pferde landen im Hintertreffen, vorne sind die Gäste aus dem Ausland, angeführt von French King mit Olivier Peslier. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 11. August

129. Longines Großer Preis von Berlin - Gruppe I, 155000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

FRENCH KING (2015), H. v. French Fifteen - Marina Piccola v. Halling, Zü.: Umm Qarn Farm, Bes.: Scheich Abdullah bin Khalifa Al Thani, Tr.: Henri Alex Pantall, Jo.: Olivier Peslier, GAG: 99Kg, 2. Communique (Casamento), 3. Old Persian (Dubawi), 4. Royal Youmzain, 5. Alounak, 6. Andoro

Si. 1-kK-1³/₄-1¹/₄-3

Zeit: 2:35,16 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Form angereist war, konnte nicht unbedingt behauptet werden. Er hatte im Februar mit der Amir Trophy (LR) zwar ein hochdotiertes Rennen über 2400 Meter in Katar für sich entscheiden können, doch sind solche Prüfungen nur sehr schwer einzuordnen. „Wir dachten damals, wir hätten das Rennen gestohlen“, gab Trainer Henri-Alex Pantall noch in Hoppegarten zu, „denn wir hatten ihn gar nicht so hoch eingeschätzt. Da haben wir uns doch sehr getäuscht.“

Vergangenes Frühjahr gewann er in Nantes und in Pornichet, holte sich dann das Schweizer Derby in Frauenfeld. Anschließend startete er in einer Handvoll Listenrennen in Frankreich, dort sprangen Platzierungen heraus. So war er etwa in Straßburg in einem Listenrennen eineinhalb Längen hinter Potemkin (New Approach) gerade einmal Dritter. Die Verbesserung in diesem Jahr ist schon enorm, zumal er stets ohne größere

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

Die erfolgreiche Tour d'Allemagne von French King ging in Berlin-Hoppegarten weiter. Nach dem Carl Jaspers-Preis und dem Grossen Hansa-Preis, zwei Gr. II-Rennen, kam er jetzt zu seinem ersten Gr. I-Sieg und das keineswegs gegen schwache Konkurrenz, denn die englischen Gäste waren schon hohem Format. Dass **French King** damals nach Köln mit besonders aufregender



OHLERWEIHERHOF

Gestütsfest

Freitag 23. AUGUST ab 15.00 UHR

Hier trifft sich der Rennsport auf dem Weg nach Baden-Baden – jetzt noch schnell anmelden!

www.ohlerweiherhof.de

TurfTimes.de jetzt auch bei



Instagram



turf-times.de • Abonniert
Rennbahn Hoppegarten

turf-times.de Und wieder ärgert French King die deutschen Galopper. Der von Henri Alex Pantall trainierte Hengst gewann mit Olivier Peslier im Sattel mit dem 129. Großen Preis von Berlin (Gr.I, 2.400m, 155.000 Euro) das dritte Grupperennen hierzulande in Folge und machte das Wochenende für den französischen Startrainer perfekt. Pantall hatte drei Starter in Berlin-Hoppegarten und sammelte ebensoviele Black Type-Siege. Foto: Galoppfoto.de

Gefällt 79 Mal
VOR 4 TAGEN

Kommentar hinzufügen ... Posten



Pepmori
Supertonic for Horses

Mehr Informationen:
pepmori.eu

+ Power für die Immunabwehr!

Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen Futtermittel, Getränke oder Öle!





Trainerfuchs Henri-Alex Pantall (links) hatte drei Starter in Hoppogarten und landete mit French King unter Olivier Peslier seinen 3. Black Type-Treffer. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Aufforderungen seines Reiters gewann. Er ist für den Großen Preis von Baden (Gr. I) genannt, doch meinte sein Betreuer, dass das Rennen vielleicht doch etwas zu schnell für ihn kommen würde. Die Tendenz geht schon zum Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), im Winter wird es wieder Richtung Katar gehen.

Sein Vater **French Fifteen** (Turtle Bowl) hat zweijährig das Criterium International (Gr. I) gewonnen. Er steht zu einer Decktaxe von 6.000 Euro im Haras du Logis Saint Germain in Frankreich, French King war sein erster Gruppensieger, stammt auch aus seinem ers-

ten Jahrgang. Sein Sohn Sestilio Jet ist noch zu nennen, er gewann im Frühjahr den Prix de Saint-Georges (Gr. III). Es ist allerdings festzuhalten, dass French Fifteen quantitativ nur sehr übersichtliche Jahrgänge hatte.

Die Mutter Marina Piccola war bereits für die Al Thani-Familie am Start, sie ist seinerzeit nach ihrem Listensieg aus dem Besitz von Lady Chrissy O'Reilly gekauft worden. Ihre anderen Nachkommen haben noch nicht unbedingt Bedeutendes geleistet, ein Sieger war dabei, ein rechter Bruder von French King ist im Jährlingsalter und heißt Mutabahi (French Fifteen). Die zweite Mutter Marine Bleue (Desert Prince) hat 2005 für Chrissy O'Reilly und Trainer Nicolas Clement die Kölner Herbst-Stuten-Meile (Gr. III) gewonnen. Aus der Familie kommt auch der diesjährige Hoppegartener Listensieger McQueen (Silver Frost).

www.turf-times.de

FRENCH KING

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche

EDITED PEDIGREE for FRENCH KING (GB)

präsentiert von



WEATHERBYS

FRENCH KING (GB) (Chesnut colt 2015)	Sire: FRENCH FIFTEEN (FR) (Chesnut 2009)	Turtle Bowl (IRE) (Bay 2002)	Dyhim Diamond (IRE) Clara Bow (FR)
		Spring Morning (FR) (Chesnut 1998)	Ashkalani (IRE) Zarzaya (USA)
	Dam: MARINA PICCOLA (IRE) (Chesnut 2009)	Halling (USA) (Chesnut 1991)	Diesis Dance Machine
		Marine Bleue (IRE) (Bay 2002)	Desert Prince (IRE) Mirina (FR)

No inbreeding to 5 generations

FRENCH KING (GB), won 8 races in France, Germany, Qatar and Switzerland from 2 to 4 years, 2019 and £704,053 including Longines Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1**, Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, pferdewetten.de Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2** and Longines H.H.The Amir Trophy, Al Rayyan, **L.**, placed 7 times including second in Coupe des Trois Ans, Lyon-Parilly, **L.** and Dirickx GP de la Ville de Craon-Mayenne, Craon, **L.** and third in Prix Frederic de Lagrange, Vichy, **L.** and G.P de la Region Grand Est Defi du Galop, Strasbourg, **L.**

1st Dam

MARINA PICCOLA (IRE), won 2 races in France at 3 years and £46,500 including Prix de Thiberville, Longchamp, **L.** and placed twice; dam of **2 winners**:

FRENCH KING (GB), see above.

SUHAIL (FR) (2014 c. by Makfi (GB)), won 2 races in France at 2 years and £10,765 and placed twice.

Marzuq (FR) (2016 c. by Charm Spirit (IRE)), ran 3 times in France and Qatar at 2 and 3 years, 2019.

Mutabahi (FR) (2018 c. by French Fifteen (FR)).

2nd Dam

MARINE BLEUE (IRE), won 4 races in France and Germany at 3 years and £75,646 including Kolner Herbst Stuten Meile, Cologne, **Gr.3** and Prix des Lilas, Saint-Cloud, **L.**, placed 3 times second in Premio Sergio Cumani, Milan, **Gr.3** and Premio Seregno, Milan, **L.** and third in Prix de Lieurey-Shadwell, Deauville, **L.**; dam of **8 winners**:

MARINA PICCOLA (IRE), see above.

Wednaan (GB) (c. by Dubawi (IRE)), won 1 race at 2 years, placed, placed third in Al Tayer Motors UAE 2000 Guineas, Meydan, **Gr.3**.

MILITARY LAW (GB), won 3 races at 2 and 4 years, 2019 and £31,743 and placed once, from only 6 starts.

MARIE GALANTE (GB), won 2 races in France at 3 and 4 years and placed 7 times; dam of a winner.

Marinka (FR), 1 race in France at 2 years, placed second in Premio Vittorio Crespi, Milan, **L.** and third in Premio Lucio Mantovani, Milan, **L.**

NEW KING (GB), won 2 races at 2 and 3 years, 2019 and placed 3 times, all his starts.

MARINE ONE (GB), won 1 race at 4 years, 2018 and placed 6 times.

ADALENE (GB), won 1 race at 3 years and placed 5 times, from only 7 starts.

MEDUSE BLEU (GB), won 1 race in France at 3 years and placed once; dam of a winner.

Ventura Bay (IRE), placed 8 times at 2 and 3 years, 2019.

Kayewhykelly (IRE), placed 3 times at 2 years, 2019.

3rd Dam

MIRINA (FR), won 1 race in France at 3 years; dam of **7 winners** including:

MARINE BLEUE (IRE), see above.

BLACK QUARTZ (FR) (g. by Danehill Dancer (IRE)), won 2 races; also won 3 races over jumps in U.S.A. including Queen's Cup MPC Hurdle, Charlotte, **L.R.**, placed second in Marcellus Frost Hurdle, Percy Warner, **L.R.**

MYSTIC SPIRIT (IRE) (f. by Invincible Spirit (IRE)), won 2 races in France including Prix de la Vallee d'Auge, Deauville, **L.**, placed third in Criterium du Bequet, La Teste De Buch, **L.**; dam of winners.

CELESTIAL HOUSE (GB), 5 races in France at 3, 5 and 7 years, 2019 and placed 20 times.

MYSTIC FLIGHT (IRE), 2 races at 3 years, 2018 and placed twice, from only 5 starts.

MYSTIC GREEN (TUR), 1 race in Turkey at 2 years, 2018.

MIRINO (IRE), won 3 races in France and placed 9 times.

LE GRAND MEDICI (IRE), won 2 races in France and placed 6 times.

Monsoon (IRE), placed 3 times in France; dam of.

Ma Jolie (FR), placed 3 times in France at 3 years, 2019.

The next dam **MIREA (USA)**, won 1 race in France at 2 years and placed twice; Own sister to **Minstrel Baby (USA)**; dam of **7 winners** including:

Mira Monte (GB), won 1 race in France, placed second in Prix Casimir Delamarre, Longchamp, **L.**; dam of winners.

MIRIO (FR), 6 races in France including Grand Prix de Saint-Cloud - Centenaire, Saint-Cloud, **Gr.1**; sire.

MONTEMIRO (FR), 7 races in France and U.S.A. including Inglewood Handicap, Hollywood Park, **Gr.3** and Silveyville Handicap, Golden Gates, **L.**, placed second in American Handicap, Hollywood Park, **Gr.2**.

MOUNTJOY (FR), 3 races in France including Prix de l'Avre, Chantilly, **L.**

MAGICAL MYSTERY, won 2 races in France; dam of winners.

MAGIC PLAY (IRE), **Champion 2yr old in Belgium in 1994**, 5 races in Belgium and France including Prix Hynderick de Theulegoet, Sterrebeek, **L.**, placed second in P.Fonds Europeen de L'Elevage Pays Loire, Lion d'Angers, **L.**; dam of **Magic Poline (FR)**, 2 races over jumps in France, placed third in Prix Univers II Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**; grandam of **LOULIA (FR)**, 7 races over jumps in France including Prix La Perichole Steeplechase, Auteuil, **Gr.3**, Prix Orcada Steeplechase, Auteuil, **Gr.3**, Prix Edmond Barrachin Chase, Auteuil, **Gr.3** and Prix Romati Steeplechase, Enghien-Soisy, **L.**, placed second in Direct Matin, Direct Soir M. Gillois Stp, Auteuil, **Gr.1**, **MAGIC SAINT (FR)**, 1 race over fences at 5 years, 2019 and 4 races over jumps in France at 3 and 4 years, 2018 including Prix Finot Hurdle (c&g), Auteuil, **L.**, **Speredek (FR)**, 1 N.H. Flat Race; also 2 races over hurdles and 4 races over fences at 6 and 7 years, 2018, placed second in Royal Salute Whisky Clarence House Chase, Ascot, **Gr.1**, **Liberatore (FR)**, 2 races over jumps in France at 3 and 5 years, 2018, placed third in Prix Aguado Hurdle, Auteuil, **Gr.3**.

MISTREAT, won 1 race in France and placed 6 times; dam of winners.

MISBEGOTTEN (IRE), **Jt 3rd top rated 3yr old filly in Italy in 1994**, 2 races in France including Prix Finlande, Longchamp, **L.**, placed second in Sunset & Vine Prix de l'Opera, Longchamp, **Gr.2**; dam of **NOT JUST SWING (IRE)**, 6 races in France including Prix d'Hedouville, Longchamp, **Gr.3**, **MINOA (IRE)**, 4 races in France including La Coupe des Pouliches de Marseille, Marseille Borely, **L.**; grandam of **NAHOODH (IRE)**, 2 races, UAE Hydra Properties Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Jaguar Cars Lowther Stakes, York, **Gr.2**, placed second in Coolmore Fusaichi Pegasus Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, **San Marino Grey (FR)**, 4 races in France and Hong Kong, placed second in Prix Jean Prat, Chantilly, **Gr.1**, **Mayweather (GB)**, 6 races in France, placed third in Prix de Guiche, Chantilly, **Gr.3**; third dam of **HAWKESBURY (GB)**, 4 races at home and in U.A.E. including National Day Cup, Abu Dhabi, **L.**, **MAROUBRA (FR)**, 3 races in France at 2 and 3 years, 2018 including Prix de Liancourt, Parislongchamp, **L.**, **Chiringuita (USA)**, 2 races at home and in U.S.A., placed second in EBF Ripon Champion 2yo Trophy, Ripon, **L.**

Miscast (GB), 1 race in France, placed third in Prix de l'Opera, Longchamp, **Gr.2**; grandam of **MC QUEEN (FR)**, 6 races in France and Germany at 3, 5 and 7 years, 2019 including Hoppegartener Sprint Cup, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed third in Sparkasse Holstein Cup Flieger Trophy, Hamburg, **Gr.3** (twice) and Wackenhut Mercedes Silberne Peitsche, Baden-Baden, **Gr.3** (twice).

Married (IRE), 1 race in France; also 14 races over jumps in France, placed second in Grand Steeplechase de Lyon, Lyon-Parilly, **L.**



Listensieg vor vollem Haus in Hoppegarten für Trainer Stefan Richter und den Stall Memory durch Cliffs Art mit Jockey Michael Cadeddu. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Hoppegarten, 11. August

Hoppegartener Stutenpreis - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1800m

CLIFFS ART (2016), St. v. Canford Cliffs - Saldenart v. Areion, Zü.: Marlene Haller (IRE), Bes.: Stall Memory, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 89Kg, 2. Viva Gloria (Reliable Man), 3. Bacchara Rose (Liang Kay), 4. Best on Stage, 5. Amatricia-na, 6. Akua'rella, 7. Reaction, 8. Stex, 9. Olympe, 10. Eleni, 11. Nayala, 12. Nijinska, 13. Diajaka • Si. 1-1½-4½-kK-tR-tR-1-1¾-2-2½-10-4 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

sechs andere Geschwister haben gewonnen, **Saldenart** (Zinaad) war ein vielfacher Sieger im Osten Europas, wurde sogar als Deckhengst aufgestellt. Es handelt sich hier um eine höchst erfolgreiche Wittekindshofer Familie, dessen letzter großer Sieger Sweet Thomas (Dylan Thomas) war, vergangene Saison im Deutschen St. Leger (Gr. III) erfolgreich, eine vorjährige Gr. II-Siegerin aus der Linie war Sky Full of Stars (Kendargent).

Der Vater **Canford Cliffs** (Tagula), ein erstklassiger Meiler, war bis 2017 als Deckhengst in Coolmore aufgestellt, hat bisher sieben Gr.-Sieger gebracht. Er steht inzwischen im Highlands Stud in Südafrika.

www.turf-times.de



BBAG-Jährlingsauktion 2017
20.000

Auktionsrennen waren bisher die Welt von **Cliffs Art** gewesen. Zweijährig hatte sie in Dortmund gewonnen, in diesem Jahr nach dem erfolgreichen Jahresdebüt in Düsseldorf über 1600 Meter in Hoppegarten. Danach hatte sie in Hamburg keine Chance gegen King (Lord of England) gehabt, doch es war ganz sicher keine Schande, gegen ein solches Pferd zu verlieren. Die eigentliche Nagelprobe über ihr wahres Können war schon das Listenrennen in Hoppegarten, diese Aufgabe löste sie bravourös. Mit einem Rating von 75kg war sie in das Rennen gegangen, heraus kam sie mit 89kg, womit sie jetzt zur Oberliga ihrer Altersklasse gehört. Trotzdem könnte noch einmal eines der lukrativen Auktionsrennen anstehen, über 1400 Meter am 3. Oktober in Hoppegarten, da geht es über 1400 Meter.

Sie stammt aus der Zucht von Marlene Haller, doch ist ihre Mutter **Saldenart** dauerhaft in Irland stationiert. Cliffs Art, die bei der BBAG-Jährlingsauktion für 20.000 Euro Panorama Bloodstock zugeschlagen wurde, ist ihr dritter bekannter Nachkomme, Salien (Arcano) und Canford Art (Canford Cliffs) haben gewonnen. Ein zweijähriger Hengst heißt Thekeyisnottopanic (Rock of Gibraltar), er wurde im Februar 2018 bei Goffs für 4.500 Euro verkauft. Saldenart war dreifache Siegerin, darunter im Ladies Sprint Cup (LR) in Baden-Baden. Ihr rechter Bruder Saldario war listenplatziert,



Cliffs Art mit Michael Cadeddu und Besitzer Thomas John (rechts) nach dem Listensieg im Hoppegartener Stutenpreis. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

CLIFFS ART
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Hoppegarten, 11. August

Hoppegartener Fliegerpreis - Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

RED TORCH (2015), H. v. Air Chief Marshal - Red Kiss v. Fasliyev, Zü.: Appapays Racing Club, Bes.: Sandro V. Gianella, Tr.: Henri Alex Pantall, Jo.: Olivier Peslier, GAG: 90,5Kg., 2. Mubaalegh (Elusive City), 3. Big Boots (Society Rock), 4. Inspired Thought, 5. Iron Duke, 6. Julio, 7. Clear For Take Off, 8. Mc Queen, 9. Rope A Dope, 10. Dante's Peak, 11. Politicum, 12. Shining Emerald, 13. Mollys Best

Si. 1¼-½-1-¾-¾-1-2-K-½-2½-½-7

Zeit: 1:10,55 • Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >



Red Torch holt sich unter Olivier Peslier den Fliegerpreis. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein wahrhaft internationales Feld, am Ende aber den Sieg eines Pferdes, das bisher wohl die beste Konkurrenz getroffen hatte. Sein Trainer meinte zudem, dass die Distanz für **Red Torch** diesmal passend, zuvor mit 1000 Metern einfach zu kurz gewesen sei.

Red Torchs Vater **Air Chief Marshal** (Danehill Dancer) steht als National Hunt-Deckhengst im Longford House Stud in Irland, auch wenn er mit dem später nach Hong Kong verkauften und dort unter dem Namen Helene Charisma erfolgreichen Mont Ormel den Sieger im Grand Prix de Paris (Gr. I) gebracht hat. Die Mutter Red Kiss (Fasiliyev), deren letzter Nachkomme Red Torch ist, hat zwei Rennen gewonnen, war Dritte im Prix de Saint-Cyr (LR). Sie hatte zwei andere Sieger auf der Bahn, ihr Co-Züchter war Albert Steigenberger. Die zweite Mutter Avatara (Kris) ist Mutter von fünf Siegern, sie ist Schwester von Alter Adel (Königsstuhl) und Alte Kunst (Royal Academy), der Mutter des Helenenhofer Deckhengstes Amarillo (Holy Roman Emperor) aus der immer aktuellen Familie der Alte Zeit (Surumu). www.turf-times.de

RED TORCH
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Facebook "like" us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times ist mit Stefan Richter unterwegs. 11. August um 16:12

Nach zwei lukrativen Siegen in Auktionsrennen gewinnt Cliffs Art mit Michael Cadeddu auch auf Listenparkett im Hoppegartener Stutenpreis. www.galoppfoto.de - Sabine Brose
Hier das komplette Rennen inkl. Video: <https://www.turf-times.de/.../2019-08-11-hoppegarten-3-r-hopp...>
Alles über die Stute Cliffs Art: <https://www.turf-times.de/pferd/cliffs-art-ire-2016>
#pferde #pferderennen #galopp #galopprennen #galopprennsport #rennbahnhoppegarten #galoppdeutschland #turf #turfimes #welten #sogetgalopp

107 Gefällt mir 1 Kommentar 4 Mal geteilt

Relevanteste zuerst

Turf-Times Der Jockey, Michael Cadeddu, kam unverhofft zu diesem Listensieg: 🤔😄👍👍 „Mein Kollege Stephen Hellyn hatte heute Morgen ein paar Probleme am Flughafen und konnte nicht hier sein. Dann habe ich gebettelt, dass ich den Ritt bekomme, habe Cliffs Art kurzfristig studiert und mir war klar, dass sie heute mithalten kann. Jetzt muss ich den verhinderten Kollegen zum Essen einladen.“

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

8.552 Personen gefällt Turf-Times Auch schon dabei?

Hoppegarten, 10. August
Grosser Preis des MHWK - Hoppegartener Steherpreis - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

MAGICAL TOUCH (2015), St. v. Dubawi - Criticism v. Machiavellian, Zü.: Godolphin Management Co. Ltd., Bes.: Godolphin SNC, Tr.: Henri Alex Pantall, Jo.: Jean-Luc Guillochon, GAG 92Kg, 2. Walsingham (Campanologist), 3. Ernesto (Reliable Man), 4. Nacida, 5. Torcedor, 6. Berghain, 7. Apoleon, 8. Sweet Man, 9. Anna Magnolia

Le. 3½-2½-1½-2½-2-½-2½-8

Zeit: 2:57,46 • Boden: gut



Magical Touch gewinnt den Hoppegartener Steherpreis leicht mit Julien Guillochon. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein einziges Rennen hatte **Magical Touch** dreijährig in den Godolphin-Farben für Trainer Saeed Bin Suroor bestritten, da war sie Letzte in einem Maidenrennen im englischen Thirsk. Wie so manche Godolphin-Stute wurde sie danach nach Frankreich zu Henri-Alex Pantall geschickt. 29 Pferde betreut dieser aktuell für das Unternehmen von Scheich Mohammed, ausschließlich Stuten. Magical Touch kam dort schnell gut klar, gewann dreijährig drei Rennen und war Zweite zu Moonshiner im Prix Denisy (LR). In dieser Saison war sie erneut auf Listenebene Zweite, der Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II) gegen die besten französischen Steher erwies sich noch als zu schwer, die Hoppegartener Aufgabe war zu lösen, zumal der klare Favorit Torcedor (Fastnet Rock) nach langer Pause kaum schon auf der Höhe seiner Form war.

Als Dubawi-Tochter aus der erstklassigen Rennstute Criticism (Machiavellian) ist Magical Touch ausgezeichnet gezogen. Die Mutter hat neun Rennen gewonnen, darunter fünf Gr.-Rennen in den USA, so das La Prevoyante Handicap (Gr. II) und die Sheepshead

Bay Stakes (Gr. II). Sie war Listensiegerin in Frankreich und dort sowie in den USA mehrfach gruppeplatziert. Zwei andere Sieger von ihr sind auf der Bahn, ein rechter Bruder von Magical Touch ist zweijährig, eine Jährlingsstute hat New Approach als Vater. Criticism ist Schwester der Listesiegerin Peacoat (Doyen) aus der Innuendo (Caerleon), erfolgreich im Orchid Handicap (Gr. II) und im The Very One Handicap (Gr. III), Zweite u.a. im Prix de Pomone (Gr. II) und Dritte in den E P Taylor Stakes (Gr. I). Auch die dritte Mutter Infamy (Shirley Heights) war eine erstklassige Rennstute, sie gewann drei Gr.-Rennen, in Kanada die Rothmann International Stakes (Gr. I), in England u.a. die Sun Chariot Stakes (damals Gr. II). Zu ihren Nachkommen zählt die Prix de Royallieu (Gr. II)-Siegerin Moon Queen (Sadler's Wells).

www.turf-times.de



Wie schon im letzten Jahr geht der Sieg in Hoppegartener Steherpreis an Godolphin - Magical Touch gewinnt mit Julien Guillochon im Sattel für Trainer Henri Alex Pantall vor Walsingham und Ernesto, der hochgehandelte Torcedor landet nur auf dem 5. Platz. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

MAGICAL TOUCH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


HOPPEGARTEN, 10.08.2019

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Zweijährigen-Sieger

Köln, 11. August

Preis des Stalles Litex - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

PRINCE PERCIVAL (2017), H. v. *Pomellato* - *Papagena Star* v. *Amadeus Wolf*, Zü. u. Bes.: Dr. Alexandra Margarete Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andreas Helfenbein, GAG 71Kg, 2. *Sea of Love* (*Sea The Moon*), 3. *Molly Fantasy* (*Soldier Hollow*), 4. *Dayyan*, 5. *Italia*, 6. *Ocean Fantasy*

Le. $\frac{3}{4}$ - $2\frac{1}{4}$ - $1\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ -H

Zeit: 1:26,28 • Boden: gut



Zweiter Start, erster Sieg für Prince Percival mit Andreas Helfenbein im Sattel. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Sieger hat er bereits im kleinen 2016er Jahrgang gestellt, **Prince Percival** stammt aus dem 2017er Jahrgang, der immerhin 17 Nachkommen umfasst, ist natürlich der erste Sieger. In Köln konnte er auch seine Routine ausspielen, schon in Hamburg hatte er sich von guter Seite gezeigt. Für 8.000 Euro war er bei der BBAG-Herbstauktion zugeschlagen, aber dann doch wohl wieder zurückgegeben worden. Somit hat er noch Engagements für mehrere Auktionsrennen.

Sie ist der Erstling ihrer Mutter, die den Hamburger Stuten-Preis (Gr. III) gewinnen konnte, Dritte auf Listenebene in Hannover war. Ihre Jährlingsstute von Protectionist kommt mit der Lot-Nummer 89 in Iffezheim in den Ring, ein Hengstfohlen hat Zarak als Vater. **Papagena Star** ist Schwester zu drei Siegern, die Mutter



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Unter großen Schwierigkeiten ist vor einigen Jahren **Pomellato** (Big Shuffle) von Harald Gritscher aus dem Iran nach Deutschland geholt worden. Er war dorthin verschwunden, nachdem er kurze Zeit in Harzburg und in Frankreich gedeckt hatte, mit nur wenigen Nachkommen erstaunliche Erfolge erzielen konnte. Doch das Interesse der deutschen Züchter an dem im Gestüt Westerberg aufgestellten Hengst hielt sich doch in Grenzen, inzwischen steht er in der Normandie, wobei wohl in erster Linie Züchter von Hindernispferden angesprochen werden sollen.

25 Jahre Red Mills in Deutschland

Connolly's
RED MILLS
SINCE 1908



**DAS WOLLEN WIR FEIERN!
MIT DEN „RED MILLS AWARDS“ FÜR**

den oder die • **Top-Züchter*in** • **Top-Besitzer*in** • **Top-Trainer*in**

Der oder die in den letzten 25 Jahren mit einem BBAG-Pferd etwas Besonderes geleistet hat. Wen schlagen Sie vor?

Red Mills und die BBAG ehren am 29. August 2019, am Vorabend der Jährlingsauktion, in drei Kategorien Persönlichkeiten, die mit in Iffezheim ersteigerten Pferden in den letzten 25 Jahren Bemerkenswertes oder Erstaunliches geleistet haben. Wenn Sie Ideen und Vorschläge haben, mailen Sie diese an info@turf-times.de. Am Ende entscheidet eine unabhängige Jury über die Sieger.

Penelope Star (Acatenango) war mehrfach listenplatziert, nach hinten heraus ist es die „Prairie“-Familie des deutschen Turfs.

www.turf-times.de

PRINCE PERCIVAL
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 11.08.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENN-TAGES AUCH MIT VIDEOS

Hoppegarten, 11. August

Florida Eis-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m

ALMOLONGA (2016), St. v. Tai Chi - A ce soir v. Laroche, Zü.: Peter Brenner, Bes.: Steffen Molks, Tr.: Jan Korpas, Jo.: Martin Laube, GAG: 61Kg, 2. Soreas Boy (Santiago), 3. Turbulence (Kamsin), 4. Ten Quid, 5. Video Diva, 6. Bernsteinwind, 7. Königspferle, 8. Corbusier • Ka. K-4-4-1/2-11-1-8

Zeit: 2:35,94

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO



BBAG-Herbstauktion 2017
6.500

Mit solider Gesamtform war **Almolonga** an den Start gekommen, sie bei ihren ersten Starts den Sieg



Die Tai Chi-Tochter Almolonga landet mit Martin Laube im Hoppegartener Maiden über 2.400m ihren ersten, heißumkämpften Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

nur knapp verpasst, das wurde jetzt nachgeholt. Es soll noch einmal in ein Auktionsrennen gehen, das in Hannover wird sie in einigen Wochen bestreiten.

Ihr Vater **Tai Chi** (High Chaparral) scheint durchaus das Vermögen zu haben, die Nachkommen der ihr zugeführten Stuten im Vergleich zu ihnen zu verbessern. Die Mutter **A ce soir** (Laroche) hat drei Rennen gewonnen, ihr höchstes Rating von 57kg bekam sie siebenjährig. Mit dem wenig gelaufenen Agamemdon (Lord of England) hat sie einen weiteren Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat Isfahan als Vater. A ce soir ist Schwester der Mutter des Halbblüters Apoleon (Ogotenango), vielfacher Sieger, listenplatziert gelaufen und unlängst in Bad Harzburg imponierend über Hürden erfolgreich.

Vier Nachkommen von Tai Chi kommen bei der BBAG-Jährlingsauktion in den Ring.

www.turf-times.de

ALMOLONGA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HOPPEGARTEN, 11.08.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENN-TAGES AUCH MIT VIDEOS



Richard Grenell, Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin, erklärt Trainer Peter Schiergen und Gerhard Schöningh am Samstag in Hoppegarten, wer das nächste Rennen gewinnt. www.galoppfoto.de



Guenter Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



French King, winning the Großer Preis von Berlin. www.galoppfoto.de

IRT
Your horse.
Our passion.

The English Page
is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Veni, vidi, vici

“I came, I saw, I conquered;” that was Julius Caesar’s commentary when he travelled west from his Roman base to conquer Gaul. Henri-Alex Pantall, travelling in the opposite direction, could say the same thing after his exploits at Hoppegarten last weekend. He sent three horses on the 1,400 kilometres journey from his stables in western France – not that far from the Atlantic Ocean – to the Berlin racecourse in the extreme north-east of Germany. All three won – two of them in listed races, and, most importantly, French King (French Fifteen) took the main event, the Group One Grosser Preis von Berlin.

Pantall frequently raids German black type races and has an exceptional strike rate in this country. He also has sentimental reasons for coming to Hoppegarten, as his parents met there in 1945, where his father was a prisoner of war and his mother Inge the daughter of local jockey Bruno Klotz. Plenty of his relatives were present at the weekend to cheer on his three winners.

First up was Godolphin’s Magical Touch (Dubawi), a very easy winner of the listed Hoppegartener Steherpreis (2800 metres) on Saturday. Her young jockey Julien Guillochon was having his first ever ride in Germany, but rode like an old pro and the well-bred four-year-old filly hit the front a furlong from home and was soon out of danger. Walsingham (Campanologist), moving up in trip, ran on well for second place with Ernesto (Reliable Man) third. Even money favourite Torcedor (Fastnet Rock), having his first race since finishing last

in the Preis von Europa last September, was beaten ten lengths in fifth place, but trainer Andreas Wöhler was happy enough. “He has had a long layoff and you will see a different horse on his next start, probably the German St. Leger, his final prep for the Melbourne Cup.”

Pantall’s two winners on the Sunday were partnered by Olivier Peslier; the 46-year-old rides all over the world, but surprisingly this was the first time he had been to Hoppegarten. He won the Hoppegartener Fliegerpreis on Red Torch (Air Chief Marshal), who mastered the other French runner Mubaalegh (Dark Angel) in the final furlong to win comfortably enough, after the latter had taken a clear lead two out. Big Boots (Society Rock), who was previously also trained in France, kept on well for third, with British challenger Inspired Thought (Dandy Man) fourth. The standard of these German sprints, with all due respect, is not high and this victory has earned Red Torch the modest rating (for a listed winner) of GAG 90.5 (=international 101).

It is clear that German-breds are much stronger over the classic distance of 2400 metres, but there is currently a lack of top class German performers over this distance (with the possible exception of two three-year-olds who did not run here) and the three local hopes in the Group One Grosser Preis von Berlin were given little hope of defeating the three foreign challengers, Pantall’s **French King** (French Fifteen), Mark Johnston’s **Communiqué** (Casamento) and Godolphin’s **Old Persian** (Dubawi). This assessment proved correct.

French King was well known to German racegoers following his easy Group Two victories in Cologne in May and Hamburg in June, and on his only other 2019 start had won a lucrative, but lower grade, race in Doha. Old Persian had won the extremely valuable Sheema Classic at the Dubai World Cup Meeting, and was sent

off favourite here; he had however run badly on his only start since, in the Coronation Cup, when he had finished behind Communiqué, who himself has won two Newmarket Group Two races this season.

Communiqué was expected to make the running, but banged his head in the starting stalls and ran for the first two furlongs "like a drunken sailor" according to his trainer. The early pace was very sedate, to put it mildly, and Communiqué was in front after three furlongs and led until the furlong marker. The pace quickened up in the straight, and it was soon clear that the three Germans had no chance of winning. Peslier had ridden a patient race on French King, but when he pulled him out a furlong and a half from home, he immediately quickened like a class performer and put the race to bed in a few strides. Communiqué kept on gamely for second place, holding the running-on Old Persian by a short head, while Royal Youmzain (Youmzain) as expected the best of the locals in fourth place, almost three lengths behind the winner.

The distances at the line were not huge, and the time was slow, but visually French King was undeniably impressive. He has made massive improvement this year, as last season he was running without much success in listed races in the French provinces, but he is now unbeaten in four starts in 2019, showing better form each time. The handicapper has put him up to GAG 99 (=international 118), taking consistent Royal Youmzain as his yardstick, but he is almost certainly capable of better. He is entered in the Arc, and while he will need considerable further improvement to win there, he is by no means without a chance of finishing in the money. He could run before that in the Grosser Preis von Baden, in which both Communiqué and Old Persian could also run. Mark Johnston commented: "I would certainly look forward to a rematch," while Old Persian can also be expected to step up on the Hoppegarten form. "The race was not run to suit him," said jockey William Buick, "he's much better than that."

After Group One races on the last three Sundays, racing is much lower key this weekend, hardly surprising with the big Baden-Baden meeting also starting a week later. The main events are two listed races on Sunday. At Hanover the race is over 2200 metres and sees the comeback of Weltstar (Soldier Hollow), who has not run since his German Derby victory thirteen months ago. He has scared off most of the opposition and only five now face him, including three 3yo's. Recent results have shown that horses coming off a long break are vulnerable, but it will still be quite a surprise if he gets beaten here. At Düsseldorf there is a race over 1400 metres for fillies and mares; here there are nine declared, but in terms of class it does not look a very strong field, and possibly Tom Clover's Gypsy Spirit (Gregorian), the only foreign runner and second in a similar event at Maisons-Laffitte in June, could be good enough.

David Conolly-Smith

BUY FROM THE BEST



Röttgen

Champion-Besitzer & -Züchter
2017 & 2018

Lot. Nr.	S. Stute / H. Hengst	Vater - Mutter (Muttervater)
43	H. Reliable Man – Anna Desta (Desert Style)	Halbbruder zu ANNA KATHARINA (Gr.3) und ATTICA (L.)
45	H. Reliable Man – Annouche (Unfuwain)	Halbbruder zu ANDREA (Gr.1), ALICANTE (Gr.3), ALASKAKÖNIGIN (L.)
50	H. Sepoy - Aussicht (Haafhd)	Halbbruder zu AKRIBIE (Gr.2), Top-Familie von ANNA PAOLA
55	H. Reliable Man – Diacada (Cadeaux Genereux)	Halbbruder zu DIATRIBE (Mutter von DEGAS), DIAPHORA (L.), DAKTANI (L.)
85	H. Reliable Man – Norderney (Dai Jin)	Aus der mehrfachen Gruppe-Siegerin NORDERNEY (Gr.3)
89	S. Protectionist- Papagena Star (Amadeus Wolf)	Aus der Gruppe-Siegerin PAPAGENA STAR (Gr.3), Top-Familie von PLATINI (Gr.1)
172	S. Protectionist – Weichsel (Soldier Hollow)	Aus der Stakes-Siegerin WEICHSEL, Top-Familie von WINDSTOB (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
173	S. Soldier Hollow – Well American (Bertrando)	Vollschwester der Champion-Zweijährigen WELL SPOKEN (Gr.2)
174	H. Kingman – Weltmacht (Mount Nelson)	Erstes Fohlen der mehrfachen Stakes-Siegerin WELTMACHT, Top-Familie von WILD COCO (Gr.1)
186	H. Reliable Man – Eibe (Black Sam Bellamy)	Die Mutter ist Schwester zu ELIOT (Gr.1), Top-Familie von ENORA (Gr.1)
198	S. Kallisto – Muriel (Fath)	Vollschwester zu MING JUNG, Halbschwester zu MILLOWITSCH (5facher Gruppe-Sieger)

Please visit us at Hof A 34-102

Contact: Frank Dorff

Tel.: +49 (0)160 58 58 964

www.gestuet-roettgen.de



POST AUS PRAG

Jockey-Improvisation und wieder ein Sieg für Josef Vána

Auch in seinem dritten diesjährigen Rennen blieb **Ange Guardian** (Banyumanik) ungeschlagen. Der 11-jährige Top-Steepler aus der Zucht von Susanne und Jürgen Kleibömer gewann letzte Woche das dritte Qualifikationsrennen für die Große Pardubitzer (5800 m, ca. 15.500 Euro). Für den Schützling von Josef Vána war es 2019 bereits der zweite und insgesamt vierter Qualifikationssieg. Für den verletzten Jockey Jirí Kousek sprang diesmal der Slowake Lukás Matuský ein, der im schnell gelaufenen Rennen bis zum Ende cool blieb. Noch einen Kilometer vor dem Ziel war Ange Guardian an letzter Position auszumachen, im letzten Bogen begann er aber eine regelrechte Aufholjagd und in der Zielgerade kam er leicht an dem lange führenden Bridgeur (Vendangeur) vorbei. Nun steuert der zuverlässige Wallach wieder einmal die Große Pardubitzer an, wo er sich bereits dreimal platzieren konnte.

Fünf Längen hinter dem Favoriten sicherte sich den zweiten Rang der Sieger der Großen Pardubitzer 2017 No Time To Lose (Authorized), für den es das Jahresdebüt war und der sich also erst am Samstag für das größte Hindernisrennen der Saison qualifizierte. Den dritten Platz konnte der tapfer laufende Frontrunner Bridgeur behaupten. Von den 9 Startern haben acht ins Ziel, der einzige Sturz kam am zweiten Hindernis, wo Player (Moonjaz) seinen Reiter Marcel Novák verloren hatte.

Josef Vána hatte in der letzten Woche viel Sorgen mit der Reiterwahl. Wegen den vielen Verletzungen und Terminkollisionen in der Pardubitzer Jockeystube konnte der populäre Trainer nur zwei von seinen Pferden in die Qualifikation schicken. Zwei weitere Top-Pferde aus dem Vána-Stall mussten im zweiten größeren Pardubitzer Rennen, dem Peruán-Preis (5200 m, ca. 4.600 Euro) laufen. Einer von ihnen, der neunjährige Theophilos (Elusive City) holte sich dann auch einen hochüberlegenen Sieg um 5 Längen vor Krocoleon (Cachet Noir) und Lombargini (Enjoy Plan).

Eine interessante Hindernisnews ist kurioserweise aus Budapest zu melden. Die tschechische Seriensiegerin Famous Valley (Famous Name), die regelmäßig Starts in Flach- und Hürdenrennen kombiniert, stellte bei ihrem ersten Auslandsstart einen neuen tschechischen Rekord auf. Der hochüberlegener Erfolg unter Pavel Slozil im Augusttusi Gátverseny (2800 m) war ihr zehnter Sieg in Folge, womit sie die bisherige Bestleistung von Registana, Age Of Jape, Scyris und De Roberto überboten



Ange Guardian gewinnt auch unter Lukás Matuský. Foto: Vaclav Volf

hatte. Famous Valley wird von der Championtrainerin Helena Vocásková vorbereitet und es bleibt abzuwarten, wo sie nächstes Mal zum Ablauf kommen wird, denn in der tschechischen Flachszene ist sie bereits in Kategorie 1-Rennen angekommen und in Hürdenrennen siegte sie schon auf Ausgleich II-Level.

Der Budapester Renntag stand aber voll im Zeichen des größten Sprints der Saison. Im Kozma Ferenc Em-lékverseny (1200 m, ca. 13.800 Euro) auf der geraden Bahn in Kincsem Park kamen diesmal nur fünf Pferde zusammen. Vom Start bis zum Schluss bestimmte der 7-jährige Oldie Báthory (Prometheus) die Fahrt und kam zu einem sicheren Sieg um 1 1/2 Längen vor der schnellen Fire For Goga (Vale Of York) und Night For Overdose (Overdose). Der Champion Duce (Fuisse) kam diesmal nicht über den letzten Platz hinaus.

Klick zum Video

Mit dem Preis des Turfs (2400 m, 7.000 Euro) ging nach einer kurzen Pause die slowakische Saison in Bratislava weiter. Im einem der größeren Komparationsrennen des Sommers setzte sich die vom Gestüt Küssaburg gezüchtete **Palmera** (Jukebox Jury) mit Adam Florian durch. Die von Zuzana Kubovicová für den Stall Kovometal trainierte Stute schlug um 3/4 Längen den im Sommer stark gesteigerten Gaston (Youmzain) und den aus der Zucht des Stalles 5-Starts stammenden Oldie Royal Gino (It's Gino).

Klick zum Video

Im Rahmenprogramm gab es im kleineren von den zwei Zweijährigen-Rennen einen überraschenden Sieges eines in Bulgarien trainierten Pferdes zu sehen. Dreysor (Due Diligence) des Besitzertrainers Levent Nezirov gewann leicht um 3 Längen vor Majakowski (Hillstar) und Luckynav (French Navy).

Martin Cáp, Prag



Ab sofort wird in unregelmäßigen Abständen Dr. Thomas Weinberger, Geschäftsführer und tierärztlicher Leiter der Pferde-Klinik Burg Müggenhausen in einer Kolumne allgemeine und aktuelle Themen rund um seine Arbeit behandeln.

Der Tierarzt auf Auktionen und die Bedeutung von Röntgenbildern - Teil 3



Dr. Thomas Weinberger, Geschäftsführer der Pferdeklinik Burg Müggenhausen GmbH.
Quelle: www.pferde-klinik.de

In dieser Aufgabe möchte ich Ihnen einige abschließende Anmerkungen zum Auktionsröntgen und der Bewertung von Röntgenbefunden näherbringen. So wird von Seiten der Pferdebesitzer häufig angenommen, dass jedes Röntgenbild der gleichen anatomischen Region bei jedem Tierarzt gleich aussieht und auch von allen Tierärzten gleich beurteilt wird!! Dies ist aber aus

verschiedenen Gründen nicht der Fall!

Grundsätzlich gelten für Röntgenbilder klare Vorgaben, was in welcher Genauigkeit erkennbar sein soll, aber dies ist der Idealzustand. Natürlich gibt es auch beim Röntgen, wie beim Fotografieren, unterschiedliche Bildqualitäten, die von vielen Faktoren abhängen: Kooperation und Anatomie des Pferdes, Erfahrung der beteiligten Personen, Qualität und Leistungsfähigkeit des Röntgengerätes, Qualität und digitale Auflösung der Röntgenplatte, Einstellungen und Qualität der Röntgensoftware, Verwendung unterschiedlicher Aufnahmewinkel etc. Da jeder dieser Faktoren für sich eine Rolle spielt, kann es in der Kombination mehrerer Einflüsse dann zu verschiedenartigen Röntgenbildern einer identischen Region wie zB. der Aufnahme eines Fesselgelenkes kommen. Deshalb werden von den Tierärzten bei der Beurteilung von Röntgenbildern bzw. von sogenannten Fremd-Röntgenbildern auch diese Unterschie-

de in der Regel wahrgenommen und soweit möglich berücksichtigt. Im Rahmen einer Lahmheitsuntersuchung würden dann auch mal neue Bilder erstellt, um verdächtige oder unklare Aufnahmen zu verbessern. Auf der Auktion ist dies naturgemäß nur eingeschränkt möglich.

Kommt es zur Bewertung einer Röntgenaufnahme gibt es internationale Kriterien, wie ein solches Bild betrachtet und beschrieben werden soll. Bezeichnet man nun eine Auffälligkeit, stehen dabei die sogenannten „normabweichenden Befunde“ im Vordergrund. Auch wenn es manchmal an diesem Punkt schon zu unterschiedlichen Auffassungen bei den Tierärzten kommt so gibt es für das „Normale“ viel Literatur und ausreichende Möglichkeiten für den Tierarzt eine nachvollziehbare Befundung abzugeben. Eine Situation, die verunsichern kann, sind u.a. die Abweichungen vom Normalen auf einem Röntgenbild, die sich eventuell durch die oben aufgeführten Qualitätsprobleme ergeben – wie durch sogenannte „Artefakte“. Was das ist?? Nun häufig gibt es bei Pferden Dreck oder kleine Wunden auf der Haut oder Sand am Huf. Durch die moderne digitale Röntgenentwicklung werden diese Verunreinigungen mitabgebildet. Dabei projizieren sich diese manchmal so, dass der Tierarzt eigentlich nicht sagen kann, ob dieser Röntgenbefund ein kleines Knochenfragment („Chip“) oder ein im Fell liegendes Sandkorn ist. Zwangsweise fängt dann hier schon mal eine individuelle Bewertung durch den Tierarzt mit unterschiedlichen Ergebnissen an, obwohl alle das gleiche Fragezeichen haben müssten. Das kann insbesondere tragisch sein, denn entgegen der Situation im Warmblutspport ist in der Vollblutscene der Begriff „Chip“ häufig schon ein No-Go Kriterium und fällt der Begriff schalten die Kaufinteressenten schon ab und hören nicht mehr zu. Das ist sicher übertrieben, da es hinsichtlich von solchen „Chips“ deutlich unterschiedliche Risiken gibt und man hier gut differenzieren kann, aber zur Zeit wird dies häufig noch anders gesehen und beurteilt.

Noch komplizierter wird es aber bei konkreten bzw. deutlichen Röntgenveränderungen, bei denen es zu unterschiedlichen tierärztlichen Bewertungen kommt, die evtl. einen potenziellen Käufer dazu bringen nicht für das Pferd zu bieten. Das sind die Momente, wo insbesondere aus der Sicht der Verkäufer ein mehr oder weniger großes Unverständnis aufkommt und der „negativ“ beurteilende Tierarzt auch mal „zum Feind“ wird. Ja, das kenne ich auch persönlich und es ist mir vollkommen bewusst, dass man bei dem einem oder anderem Züchter / Verkäufer als rotes Tuch gesehen wird.

An dieser Stelle sei gesagt, dass ich persönlich, aber auch die Kolleginnen und Kollegen nicht einen Kauf kaputt machen wollen und dies auch nicht dürfen. Es ist unsere Pflicht dem Auftraggeber Befunde zu benennen und zu erläutern, aber dies muss im Rahmen der tierärztlichen Wissenschaft und nachvollziehbar sein. Wir Tierärzte sollen einen Befund weder dramatisieren noch

nett reden. Nur hier ist eines der Probleme: für viele Röntgenbefunde gibt es (noch) keine Wissenschaft und auch keine Statistik. Also wird jeder Tierarzt solche deutlichen Befunde häufig aus wissenschaftlichem Halbwissen bzw. aus seiner persönlichen Erfahrung beurteilen und eine Risikoabschätzung geben. Aber es gibt noch weitere wesentliche Kriterien, die zu einer tierärztlichen Meinungsäußerung und am Ende vielleicht zur negativen Kaufentscheidung beim Käufer führen. Dazu möchte ein eigenes Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit geben: ein Jährling wurde mit Röntgenbildern vorgestellt, die einige deutliche „Normabweichungen“ hatten. Mit den Bildern wurde eine Beurteilung eines deutschen Kollegen zur Verfügung gestellt. So lagen einige angeborene Veränderungen im Bereich des Fesselgelenkes im Bereich des Knorpels und des darunter liegenden Knochens vor.

Diese Befunde haben alle Tierärzte (am Ende 4) gleich erkannt. Zwei Tierärzte kamen zum Ergebnis, dass man mit diesen Befunden leben kann, die anderen beiden sahen kein No-Go aber ein deutlich erhöhtes Risiko für den Käufer. Daher bin ich der Sache nachgegangen und habe insbesondere mit den befreundeten Kollegen aus Newmarket diese Befunde intensiver diskutiert und die dann gemachte Erklärung erhalten, dass aus der Sicht der englischen Kollegen diese deutlichen und angeborenen Befunde in der Regel die Leistungsqualität bei 2- und 3-jährigen Rennpferden nicht einschränken. Danach - 4 und älter - kann es deutlich anders aussehen. Nun hatte ich persönlich schon einige Pferde mit genau solchen Veränderungen als 3- und 4-jährige Vollblüter chronisch lahm gesehen und die Kernspinuntersuchungen zeigten immer deutliche Schädigungen des unter dem Knorpel liegendem Knochen, die auch in den darauffolgenden Behandlungen inkl. teilweise gemachten Operationen nicht dauerhaft positiv beeinflussbar waren. Dieses etwas ausführlicher geschilderte Beispiel zeigt, dass nicht nur das Röntgenbild und der Befund das Problem sind, sondern neben der persönlichen Erfahrung des beurteilenden Tierarztes auch welche Risikoeinschätzung der Käufer gerne hätte. Kurz gesagt: der Käufer, der an dem Pferd nur 2 bis 3jährig interessiert ist und beim Weiterverkauf Abstriche machen kann bzw. bereit zu höheren Risiken ist, kann weiterhin kaufen. Der Käufer, der vom Prinzip her weniger risikobereit ist und seinen Vollblüter auch dauerhaft im Sport sehen möchte und 4jährig einen guten Verkaufserlös erzielen möchte und/oder ein Zuchtinteresse hat, sollte sich den Kauf überlegen.

Daher spielt nicht nur der Röntgenbefund und der oder die interpretierenden Tierärzte eine Rolle, sondern auch die Käufer und ihre persönliche Einstellung. Und das führt uns zum nächsten und für heute letzten Punkt hinsichtlich der Bewertung von Röntgenbildern auf einer Auktion: dem bequemen Weg! Darunter verstehe ich, dass natürlich Anbieter und Interessenten inklusive der Berater und Agenten häufig untereinander gut bekannt sind. Hat nun ein Käufer Interesse und schaut sich auf der Auktion um, macht seine Auswahl, schätzt den möglichen Auktionspreis ab, kalkuliert seine individuelle Risikobereitschaft und kommt dann zu dem Entschluss das Lot XY auf Grund seiner persönlichen Kriterien aus seiner Liste gestrichen wird, ist der Hinweis, dass der Tierarzt ein Problem sieht natürlich auch eine angenehme Erklärung, obwohl die Risikoeinschätzung des Tierarztes nur einen Teil der Entscheidung aus-

gemacht hat. So kann es dann auch mal passieren das Kaufinteressent A streicht und Kaufinteressent B bietet, obwohl sich beide vom gleichen Tierarzt haben beraten lassen.

Am Ende ist dies auf einer Auktion eine kurzfristige zu machende Entscheidung und ich als Tierarzt würde mir wünschen, dass ich optimales Material zur tiermedizinischen Beurteilung zur Verfügung habe, um möglichst korrekte Entscheidungen zu treffen und nicht gezwungen werde fragwürdige Befunde ohne Fakten zu interpretieren. Soll ich nun in der Konsequenz als

Auktionstierarzt nur nett sein und es al-

len recht machen? Das ist natürlich unmöglich und für mich auch nicht mein Weg. Aber egal, ob man als Tierarzt eine deutliche erhöhte Risikoeinschätzung abgegeben hat und das Pferd dennoch sehr erfolgreich ist, sollte jeder seinen Weg gehen und akzeptieren, dass alle Rennpferde nicht auf Ihren Röntgenbildern galoppieren, sondern ihr Herz und ihr Kampfgeist sie als erster durch das Ziel tragen und auch die beste Wissenschaft in der Zukunft dies nicht beurteilen oder berechnen kann.

Das war in drei Teilen ein kleiner Ausflug in das Auktionsröntgen. Damit sind aber nicht alle Auktionsthemen bearbeitet worden. Daher werden in der nächsten Kolumne meine beiden Kolleginnen Sarah Czekal und Svenja Oellers auf die Endoskopien eingehen und Ihnen die verschiedenen Kriterien bei der Beurteilung der Kehlkopffunktion bei Jährlingen näherbringen.

Thomas Weinberger

[weinberger@pferde-klinik.de]



HIER
setzen Sie Ihr
Auktionsangebot
perfekt in Szene...
Jetzt Anzeigenplatz buchen.
 www.turf-times.de

TURF INTERNATIONAL

Leopardstown, 08. August

Ballyroan Stakes - Gruppe III, 63000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

LATROBE (2015), H., v. Camelot - Question Times v. Shamardal, Bes.: LLOYD J. Williams, Zü.: Sweetmans Bloodstock, Tr.: Josep O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien
 2. Guaranteed (Teofilo), 3. Broad Street (Sea the Stars),
 4. Blenheim Palace, 5. Massif Central, 6. Giuseppe Garibaldi

3/4, 1 3/4, 1/2, 4 1/2, 7 1/2

Zeit: 2:35,53

Boden: gut bis fest

Achtmal war **Latrobe** nach seinem überraschenden Sieg im Irish Derby (Gr. I) des Vorjahrs gestartet, gewinnen konnte er erst jetzt wieder ein Rennen. Langfristig könnte wieder Australien ein Ziel für ihn sein, dort war er letztes Jahr in Mackinnon Stakes (Gr. I) über 2000 Meter sehr guter Zweiter geworden. Er ist einer von bislang zehn Gr.-Siegern seines Vaters **Camelot** (Montjeu), der in Deutschland aktuell den Derby-Dritten **Accon** auf der Bahn hat.

Die Mutter **Question Times** hat bei wenigen Starts gewonnen und war Zweite auf Listenebene in Newmarket. Ihr Erstling **Diamond Fields** (Fastnet Rock) hat die Gladness Stakes (Gr. III) gewonnen, war in den USA mehrfach Gr.-platziert. Dreijährig ist Pink Dogwood (Camelot), Listensiegerin, Zweite in den Epsom Oaks (Gr. I), Dritte in den Irish Oaks (Gr. I) und den Pretty Polly Stakes (Gr. I). Ein zweijähriger Hengst hat **Zoffany** als Vater, eine Jährlingsstute **Galileo**. Question Times ist Schwester von **Sunday Times** (Holy Roman Emperor), Siegerin in den Sceptre Stakes (Gr. III) und Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I), Mutter von Newspaperofrecord (Lope de Vega), erfolgreich im vorjährigen Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I) und den Miss Grillo Stakes (Gr. II) sowie der Listensiegerin Classical Times (Lawman), die auch Gr. III-platziert war. Die zweite Mutter, eine sechsfache Siegerin, ist Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegers Welsh Emperor (Emperor Jones).

Latrobe war als junges Pferd zweimal im Ring, als Fohlen kostete er 88.000 Euro, als Jährling dann bei Tattersalls 65.000gns.

 www.turf-times.de

LATROBE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Some are born great,
some achieve greatness,
and some have greatness
thrust upon them.

William Shakespeare

Hengste / colts

- 4 Maxios - Game of Legs [Hernando] · 06.04.2018 [Course Investm.]
- 42 Gleneagles - Amona [Aussie Rules] · 08.02.2018
- 63 Sea The Stars - Goiania [Oasis Dream] · 07.03.2018
- 93 Woolton Basset - Quariana [Lomitas] · 21.02.2018
- 100 Footstepsinthesand - Strela [Lomitas] · 28.01.2018
- 152 Free Eagle - Paraisa [Red Ransom] · 26.02.2018
- 158 Soldier Hollow - Quaduna [Duke of Marmalade] · 30.03.2018
- 161 Soldier Hollow - Royal Dubai [Dashing Blade] · 01.05.2018
- 169 Zoffany - Tiangua [Lomitas] · 12.05.2018
- 178 Iffraaj - Zarzali [Hussonet] · 12.02.2018
- 183 Waldpark - Desca [Cadeaux Genereux] · 17.04.2018

Can you afford to miss them?

FÄHRHOF

Curragh, 09. August
Phoenix Stakes - Gruppe I, 300000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1200m

SISKIN (2017), H., v. First Defence - Bird Flown v. Oasis Dream, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. *Monarch of Egypt (American Pharoah), 3. Royal Lytham (Gleneagles), 4. Mount Fuji, 5. Think Big*

3/4, K, 7, 2 1/4 • Zeit: 1:17,14

Boden: nachgiebig bis weich

Regen, weicher Boden und gleich ein Trio aus Ballydoyle als Konkurrenz – **Siskin** ließ sich von alldem nicht aufhalten und kam beim vierten Start zum vierten Erfolg, der erste Gruppe I-Treffer für Jockey **Colin Keane** und auch ein besonderer Tag für Trainer **Ger Lyons**, der erst seit kurzem Pferde von **Khalid Abdullah** im Training hat. Auch er war in Irland noch nie in einem Gr. I-Rennen erfolgreich gewesen. Die Dominanz von **Aidan O'Brien** gerade in diesem Rennen wird dadurch deutlich, dass Siskin erst der sechste Sieger in den Phoenix Stakes (Gr. I) in diesem Jahrhundert war, der nicht aus Ballydoyle kam. Im Mai hatte Siskin in Naas seine Maidenschaft abgelegt, war dann Listensieger auf dem Curragh und hatte beim dritten Start wie jetzt Monarch of Egypt (American Pharoah) in den Railway Stakes (Gr. II) das Nachsehen gegeben. Die Buchmacher notieren ihn für die 2000 Guineas (Gr. I) kommenden Frühjahr in Newmarket zum Kurs von 12:1 als zweiten Favoriten hinter **Pinatubo** (Shamardal). Wo Siskin demnächst läuft, konnte Lyons noch nicht sagen.

Siskin stammt aus dem letzten amerikanischen Jahrgang seines Vaters **First Defence**, der Ende 2016 nach Saudi-Arabien verkauft wurde. Die Mutter hat zweijährig gewonnen, Siskin ist ihr erster Sieger, ein dreijähriger Vollbruder ist noch nicht gelaufen, eine Jährlingsstute stammt von **Flintshire**, ein Stutfohlen von **Noble Mission**. **Bird Flown** ist eine Schwester des Listensiegers und Hardwicke Stakes (Gr. II)-Zweiten Barsanti (Champs Elysees). Hinten heraus ist es eine hochehrge-reiche Familie, die vor Black Type strotzt. Die nächste Mutter ist rechte Schwester zu **Xaar** (Zafonic) aus der Familie stammen aber auch die Deckhengste **Cityscape** (Selkirk) und **Bated Breath** (Dansili), um einige jünge-

re Beispiele dieser weit verzweigten und auf der ganzen Welt erfolgreichen Familie zu nennen, die schon seit vielen Jahren für große Erfolge von Juddmonte sorgt.

www.turf-times.de

SISKIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Curragh, 09. August
Phoenix Sprint Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

GUSTAVUS WESTON (2016), W., v. Equiano - Chris-sycross v. Cape Cross, Bes.: Alfred Sweetnam, Zü.: M. Orlandi & J. Harrod, Tr.: Joseph G. Murphy, Jo.: Gary Carroll

2. *Woody Creek (Zoffany), 3. Gordon Lord Byron (Byron), 4. Beckford, 5. Buffer Zone, 6. Servalan, 7. Southern House, 8. Angelic Light, 9. San Andreas*

H, 2 1/2, 1/2, H, 2, 1 1/4, 2 3/4, 6 1/2

Zeit: 1:15,42 • Boden: nachgiebig bis weich

Bei seinem zweiten Start in den Lacken Stakes (Gr. III) im Mai in Naas – dort war er als 50:1-Chance am Start – hatte **Gustavus Weston** bereits gezeigt, dass er in dieser Klasse leben kann, anschließend lief er jedoch in einem Handicap schwächer, so dass er jetzt wieder zu einem guten Kurs zu seinem ersten Gruppe-Sieg kam. Der einstige 55.000 Euro-Jährling von Tattersalls Irland ist der elfte Gruppensieger für seinen Vater **Equiano** (Acclamation), der aktuell mit Belvoir Bay ein sehr gutes Pferd in den USA am Start hat.

Die Mutter hat drei Rennen gewonnen, sie hat noch jüngere Nachzucht von **Cappella Sansevero** und **Epaullette**. Sie ist Schwester von vier Siegern aus einer Familie, die in den USA eine Handvoll von besseren Pferden gebracht hat. Badminton (Zieten) und Roshani (Fantastic Light) sind die bekanntesten Namen in der Linie.

www.turf-times.de

GUSTAVUS WESTON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD

Download on the
App Store
 Download for
Android

Haydock Park, 10. August
Rose of Lancaster Stakes - Gruppe III, 70000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

ADDEYBB (2014), W., v. Pivotal - Bush Cat v. Kingmambo, Bes.: Scheich Ahmed Al Maktoum, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: William Haggas, Jo.; Richard Kingscote

2. Pondus (Sea the Moon), 3. Raise You (Lope de Vega), 4. Wadilsafa, 5. Surrey Thunder, 6. Lunar Jet
2 1/4, 1 1/4, 3, H, 8

Zeit: 2:15,47

Boden: schwer

Für einen fünf Jahre alten Wallach ist **Addeybb** nicht gerade häufig gelaufen. In Haydock kam er zum 14. Mal in seiner Karriere an den Start, zum siebten Mal war er erfolgreich. Seinen bisher größten Treffer hatte er in der bet365 Mile (Gr. II) letzten April in Sandown erzielt, auf Gr. I-Ebene kam er danach nicht zurecht. Während Royal Ascot gewann er dieses Jahr auf Listenebene, war dann Zweiter in den Sky Bet York Stakes (Gr. II). Der Regen wird ihm diesen Samstag geholfen haben, wegen zu festen Bodens war er im vergangenen Jahr ein ums andere Mal kurzfristig gestrichen worden.

Immerhin 200.000gns. hatte der Sohn von **Pivotal** als Jährling bei Tattersalls gekostet. Schon vor seinem ersten Start wurde er kastriert. Seine Mutter hat zweijährig gewonnen, sie hat noch fünf andere Sieger auf der Bahn, die aber teilweise nur Durchschnitt waren, außer Meer Kat (Red Ransom), der in den USA auf Gr. III-Ebene Dritter war. Eine zweijährige Stute stammt von Lawman ab, ein Jährlingshengst von Literato.

Die zweite Mutter Arbusha (Danzig) hat 1992 für Lord William Huntingdon unter **Billy Newnes** das Schwarzgold-Rennen (LR) in Hoppegarten gewonnen, sie war auch Dritte in den Royal Whip Stakes (Gr. III). Drei Black Type-Sieger hat sie gebracht, zwei in den USA sowie Drive Time (King Cugat), der ein Gr. II-Hürdenrennen im irischen Punchestown an sich bringen konnte. Arbusha ist eine rechte Schwester von Nicholas, der 1991 in Baden-Baden mit Lester Piggott im Sattel in der Goldenen Peitsche (Gr. II) erfolgreich war. Es ist auch die Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Strategic Choice** (Alleged).

www.turf-times.de



(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST Must-haves in Baden-Baden: first yearlings on offer

- 36 H. Zippity Do Da (Makfi)** Ronald Rauscher
Top-Familie u.a. von Champion-Sprinter GARSWOOD
- 89 S. Papagena Star (Amadeus Wolf)** Gestüt Röttgen
Aus der Gruppe-Siegerin PAPAGENA STAR (Gr.3),
Top-Familie von PLATINI (Gr.1)
- 90 S. Picobella (Big Shuffle)** Gestüt Westerberg Consignment
Halbbruder zu PLEIN CIEL (Gr.3), Top-Familie von POTECHKIN
- 97 S. Serienhoeh (High Chaparral)** Gestüt Wittekindshof
Aus der Gruppe-Siegerin SERIENHOEHE, der Schwester von
SERIENHOLDE (Gr.1), Familie von SALOMINA (Gr.1)
- 155 H. Peace Society (Iffraaj)** Ronald Rauscher
Aus der Listen-Siegerin PEACE SOCIETY, der Schwester
von PEACE IN MOTION aus der PEACE ROYALE
- 159 S. Quintana (Fantastic Light)** Ronald Rauscher
Schwester der Gruppe-Sieger QUEENIE und QUAMINO, sowie
des Listen-Siegers QUELINDO. Top-Familie von QUERARI (Gr.1)
- 172 S. Weichsel (Soldier Hollow)** Gestüt Röttgen
Aus der Stakes-Siegerin WEICHSEL, Top-Familie von
WINDSTOB (Gr.1) & WELTSTAR (Gr.1)
- 177 H. Wunderblume (Lomitas)** Ronald Rauscher
Halbbruder zu WINTERFUCHS (Gr.2) und WONDER OF LIPS,
hochaktuelle Familie von WALDGEIST (Gr.1)
- 194 H. Linarda (Rock of Gibraltar)** Gestüt Westerberg Consignment
Top-Familie u.a. von VOLADORA (20 Siege), OTRO MAMBO
(16 Siege), PEACH BREW, SHE'S ALL IN

Don't forget to bookmark!

www.protectionist-stallion.de

ADDEYBB

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 10. August

Sweet Solera Stakes - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

WEST END GIRL (2017), St., v. Golden Horn - Free Rein v. Dansili, Bes.: A. D. Spence & M. D. Spence, Zü.: Car Colston Hall Stud, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Franny Norton • 2. Soffka (Zoffany), 3. Dark Lady (Dark Angel), 4. Romsey, 5. Ananya, 6. Dalanijujo, 7. Light Blush, 8. Ultra Violet • 1 1/4, 1/2, 1, 1/2, 6, 1 3/4, 23
Zeit: 1:25,32 • Boden: gut bis fest

Als erste Black Type-Siegerin ihres Vaters **Golden Horn** (Cape Cross) wird **West End Girl** in die Annalen eingehen. Der Sieger u.a. im Epsom Derby (Gr. I), Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und in den Eclipse Stakes (Gr. I) steht im Dalham Hall Stud von Darley in Newmarket, 50.000 Pfund betrug in diesem Jahr seine Decktaxe. Zwei Söhne von ihm, darunter der Bruder der Diana-Siegerin **Diamanta** (Maxios), kommen bei der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion in den Ring.

Für West End Girl, ein 95.000gns.-Jährling bei Tattersalls, war es der dritte Start. Beim Debüt in Haydock hatte sie Anfang Juli gewonnen, war dann in Sandown in einem Listenrennen nur Fünfte geworden, doch stimmte es dort mit dem Rennverlauf nicht. Jetzt sind die May Hill Stakes (Gr. II) in Doncaster ihr nächstes Ziel.

Die dreijährig erfolgreiche Mutter hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Lope de Vega** als Vater, ein Hengstfohlen **Acclamation**. Free Rein ist Schwester des Gr. I-Siegers **Reckless Abandon** (Exchange Rate), der als Deckhengst auf Grund von mangelnder Fruchtbarkeit nur wenige Nachkommen hinterlassen hat und nach einer Kastration jetzt als Polopferd eingesetzt wird. Ein weiterer Halbbruder ist der Listsieger Best Approach (New Approach). Die zweite Mutter, die in Kanada listenplatziert gelaufene **Sant Elena** (Efisio), ist Schwester von **Brando** (Pivotal), Sieger und gerade wieder Zweiter im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) sowie von der in den USA zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Ticker Tape (Royal Applause).

www.turf-times.de

Klampenborg, 10. August

Scandinavian Open Championship - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

MASTER BLOOM (2015), W., v. Pastorius - Milibloom v. Miesque's Son, Bes.: IKC Racing, Zü.: Inge Knutsson & Stall Reuterskiöld, Tr.: Catherine Erichsen, Jo.: Carlos Lopez

2. Gold Tyranny (Zoffany), 3. Suspicious Mind (Apfel au Maitre), 4. Learn by Heart, 5. Chantaraman, 6. Cockney Cracker, 7. Christmas, 8. Alberone, 9. Reliable Carlras, 10. Ginmann, 11. Baltic Eagle, 12. Trouble of Course, 13. Giuseppe Piazzi

1, 1, H, 3, 2, H, 1 1/4, H, 1 1/4, 3/4, 1 1/4, kK
Zeit: 2:32,50 • Boden: gut

Aus dem ersten Jahrgang des jetzt in Frankreich stehenden **Pastorius** (Soldier Hollow) stammt **Master**

Bloom, der jetzt auch sein erster Gruppe-Sieger war. Der Hengst hatte zuvor schon acht Rennen in Skandinavien für sich entscheiden können, reichlich Geld verdienen können, auf Black Type-Ebene konnte er sich jedoch noch nicht auszeichnen. Die Mutter war im schwedischen Jägersro Dritte im Svenskt Derby (LR), ist eine Schwester von **Tertio Bloom** (Tertullian), der drei Listenrennen in Schweden gewinnen konnte, bei einem Gastspiel in Hamburg Zweiter im Preis der Jungheinrich Gabelstapler war. Die dritte Mutter ist die einstige schwedische Championstute Filibloom (Relko).

www.turf-times.de



 "like" us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times
12. August um 15:02 · 🌐

...

Das ist doch ein Skandal 😡!! Da werden die armen Rennpferde in der Autowaschanlage zum Arbeiten missbraucht 🐾🐾🐾🐾🐾🐾
 #sogetgalopp #galopp #galopprennen #rennstall #galoppdeutschland #turf #turfimes #pferde #horses #racing #pferderennen #vollblut



Jutta Mayer
12. August um 09:11

   189

15 Kommentare 15 Mal geteilt

8.552 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?

Deauville, 11. August
Prix Minerve - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2500m

TAMNIAH (2016), St., v. Nathaniel - Ezdehar v. Rock of Gibraltar, Bes.: Prince A. Faisal, Zü.: M. Abdullah, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Star Terms (Sea the Stars), 3. Palomba (Lope de Vega), 4. Golden Box, 5. Villa d'Amore, 6. Wonderment, 7 Bolleville

kK, K, 1 1/4, 1/2, kK, 3/4

Zeit: 2:46,94

Boden: gut

Als letzte Außenseiterin war **Tamniah** an den Start gekommen, denn große Meriten hatte sie sich bislang noch nicht verdient. Zweijährig hatte sie bei ihrem zweiten Auftritt in Deauville gewonnen, das diesjährige Jahresdebüt fiel erst spät aus, im Juli, in Longchamp wurde sie Vierte. Im Frühjahr war sie etwas spät in die Gänge gekommen. Jetzt soll der Prix de Royallieu (Gr. I) das nächste Ziel sein. 75.000 Euro hatte sie zweijährig bei der Breeze Up-Auktion von Arqana gekostet.

Sie ist ein weiterer Pluspunkt für ihren Vater **Nathaniel** (Galileo), deren Nachkommen schon etwas Anlaufzeit benötigen. Die Mutter **Ezdehar** (Rock of Gibraltar) ist zweijährig platziert gelaufen, ihr Erstling, eine Stute von Seeking A Home, hat keine Rennbahn gesehen. Zweijährig ist eine **Kendargent**-Stute, im Jährlingsalter ein Hengst von **Wootton Bassett**. Ezdehar ist eine Schwester von **Red Rocks** (Galileo), der mit den Man O'War Stakes (Gr. I) und dem Breeders' Cup Turf (Gr. I) zwei bedeutende Grasbahnrennen in den USA gewinnen konnte, er stand als Deckhengst in Kentucky. Weitere Halbgeschwister sind die Listensieger Blue Coral (Grand Lodge), Medicinal (Linamix) und Galvaun (Galileo). Die zweite Mutter ist die Listensiegerin Pharmacist (Machiavellian), die dritte Mutter die Phoenix Stakes (Gr. I)-Siegerin Pharaoh's Delight (Fairy King), zweite Mutter auch der Gr.-Sieger **US Law** (Lawman) und **Frankuus** (Frankel).

Von Nathaniel kommt im **Fährhof**-Lot bei der BBAG-Jährlingsauktion eine Stute in den Ring.

 www.turf-times.de

TAMNIAH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Rund 4.000
Entscheider der
internationalen
Vollblut-Szene
lesen jede Woche
Turf-Times.

...in Australien,
England, Irland,
Frankreich, Italien,
Japan, Österreich,
Schweiz, Spanien,
Tschechien, USA ...
& Deutschland.

Und wo
bewerben Sie
Ihre Jährlinge
für die **BBAG**
Jährlingsauktion?

50%

Rabatt
auf jede
Folgeanzeige!



Mehr Infos zu Anzeigen in Turf-Times: **Klick!**
Gerne auch per Email: info@turf-times.de

Deauville, 11. August
Prix du Haras de Fresnay-Le-Buffard – Jacques le Marois - Gruppe I, 1000000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

ROMANISED (2015), H., v. Holy Roman Emperor - Romantic Venture v. Indian Ridge, Bes.: Robert Ng, Zü.: Mrs M. Aherne, Tr.: Ken Condon, Jo.: William J. Lee
 2. Shaman (Shamardal), 3. Line of Duty (Galileo), 4. Watch Me, 5. Graignes, 6. Study of Man, 7. Success Days, 8. Vocal Music • 1 1/4, N, 1 1/4, 3/4, 1, 4 1/2, 8
 Zeit: 1:35,16 • Boden: gut

Für ein Rennen mit einer Dotierung von einer Million Euro war die Besetzung schon etwas enttäuschend, besonders, was die Breite anbetraf. Die zeitliche Nähe zu den Sussex Stakes (Gr. I) in Goodwood, die einen Doppelstart fast ausschließt, ist alles andere als positiv. Mit **Romanised** hat es am Ende sicher einen würdigen Sieger gegeben, dies auch noch aus einem Stall, der nicht immer im Blickpunkt steht, was genauso für seinen Reiter gilt. **Ken Condon** trainiert nicht weit vom Curragh entfernt derzeit rund fünfzig Pferde.

Immerhin hat der Vierjährige schon einmal ein klassisches Rennen gewinnen können, doch bei seinen sechs Starts nach dem Sieg in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) 2018 hatte er sich nicht einmal unter den ersten drei platzieren können. Bei seinen vierten Rängen in den Lockinge Stakes (Gr. I) und den Queen Anne Stakes (Gr. I) hatte er im Frühjahr allerdings gezeigt, dass er wieder auf dem richtigen Weg ist, zurück in der Gr. II-Kategorie war er im Juni wieder auf der Siegerstraße, als er auf dem Curragh die Minstrel Stakes (Gr. II) für sich entscheiden konnte.

Romanised hatte seine Karriere mit einem Sieg in einem 1200-Meter-Rennen im April 2017 in Naas begonnen, dann folgten zwei schwächere Vorstellungen auf höherer Ebene, in den Solario Stakes (Gr. III) in Sandown wurde er immerhin Zweiter. Schwach war allerdings das Jahresdebut als Dreijähriger, in einem Listenrennen in Naas über 1400 Meter wurde er nur Sechster – in den Irish 2000 Guineas kam er folgerichtig zu einer hohen Quote von 25:1 zum Zuge. Dann folgte eine Reihe von Enttäuschungen, die inzwischen Historie sind.

Sein Vater ist der bei deutschen Züchtern durchaus populäre **Holy Roman Emperor**. Er ist Vater u.a. der „Diana“ Siegerin **Well Timed**, **Amarillo** und **Navaro Girl** waren Gruppe-Sieger von ihm aus der **Imm**-Zucht, **Parvaneh** und **Rock My Love** sind zu erwähnen.

Aus deutscher Sicht ist Romanised interessant, da er

ein Halbbruder des St. Leger Italiano (Gr. III)-Siegere **Rock of Romance** (Rock of Gibraltar) ist, der nach erfolgreicher Rennkarriere mit Siegen in Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz letztes Jahr aus dem Stall von **Andreas Wöhler** verabschiedet wurde und zu der Dressurreiterin Isabell Werth wechselte. Eine Schwester ist die mehrfache Listensiegerin Fictional Account (Stravinsky), eine drei Jahre alte Stute stammt erneut von Holy Roman Emperor.

Der Coolmore-Hengst spielt eine wichtige Rolle im Pedigree, da er Vater des einstigen Hong Kong Stars **Designs on Rome** ist, der vier Gr. I-Rennen in Sha Tin gewonnen hat. Dieser ist Halbbruder zur Mutter von Romanised, eine zweifache Siegerin in England und den USA. Weitere Halbbrüder von **Romantic Venture** sind die Gr. -Sieger **Simple Exchange** (Danehill), erfolgreich im American Derby (Gr. II), und **Sights on Gold** (Indian Ridge), der zwei Gr. III-Rennen in Sandown und Newbury gewinnen konnte.



Romanised, hier mit Billy Lee in Royal Ascot. www.galoppfoto.de

Das Fernziel in diesem Jahr für Romanised ist der Breeders' Cup Mile (Gr. I), auf dem Weg dorthin stehen die einschlägigen Rennen für ihn an, wie der Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und der Prix de la Forêt (Gr. I). Auf den möglicherweise besten Meiler Europas, **Too Darn Hot** (Dubawi), kann er in diesen Prüfungen nicht mehr treffen.

www.turf-times.de

ROMANISED

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Deauville, 15. August
Prix de Lieurey - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m
FOUNT (2016), St., v. Frankel - Ventura v. Chester House, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Twist'n'Shake (Kingman), 3. Commes (Le Havre), 4. Silva, 5. Matematica, 6. Noor Sahara, 7. Grace Spirit, 8. Tifosa, 9. Nooramunga, 10. Stone Tornado

1/2, H, kH, 1 1/2, 1, 3/4, kH, 6, 8
Zeit: 1:42,95 • Boden: sehr weich

 ▶ **Klick zum Video**

Im Juli war **Fount** in einem Listenrennen in Deauville noch sehr deutlich hinter Twist ,N' Shake Zweite gewesen, dreieinhalb Längen lagen zwischen beiden Stuten, doch diesmal konnte die **Fabre**-Stute den Spieß gegenüber dem Gast aus England umdrehen. Die ebenfalls hoch eingeschätzte Commes wurde von **Cristian Demuro** doch sehr aufwändig geritten, kam knapp zurück auf Rang drei.

Fount war mit zwei Siegen in die Saison gestartet, kam dann im Prix Saint-Alary (Gr. I) nur auf den sechsten Platz. Der elastische Boden dürfte ihr diesmal entgegen gekommen sein.

Die **Frankel**-Tochter ist der bisher beste Nachkomme der zehnfachen Siegerin **Ventura**. Diese startete mit drei Erfolgen in England, darunter einem Listenrennen in Kempton, dann ging es nach Nordamerika, wo sie vier Gr. I-Rennen gewann, das Santa Monica Handicap, die Matriarch Stakes, die Woodbine Mile Stakes und die Just A Game Stakes, zahlreiche Platzierungen auf dieser Ebene kamen hinzu. Vor Fount hat sie zwei Sieger gebracht, eine zwei Jahre alte Stute hat **Dansili** als Vater. Ventura ist Schwester zu fünf Siegern, die nächste Mutter Estala (Be My Guest) war in drei Listenrennen in Frankreich platziert. Sie ist Halbschwester der sämtlich von **Danehill** stammenden Gr. III-Siegern Vortex, **Prove** und Danefair, Mutter des mehrfachen Gr.-Siegens und Deckhengstes **Trade Fair** (Zafonic).

 www.turf-times.de
FOUNT

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Deauville, 15. August
Prix Guillaume d'Ornano - Haras du Logis Saint Germain - Gruppe II, 400000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m
HEADMAN (2016), H., v. Kingman - Deliberate v. King's Best, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Roger Charlton, Jo.: Jason Watson

2. Roman Candle (Le Havre), 3. Flop Shot (New Approach), 4. Talk or Listen, 5. Taos

K, 1/2, 1 1/2, 2 1/2
Zeit: 2:13,10
Boden: sehr weich

 ▶ **Klick zum Video**

Trainer **Roger Charlton** hatte auf Grund der Regenfälle lange gezögert, **Headman** nach Deauville zu schicken, tat es aber dann doch und hatte Recht. Allerdings profitierte der Dreijährige in diesem hoch dotierten Rennen von einem guten Ritt von **Jason Watson**, ehemaliger britischer Championazubi, der extrem lange wartete, am Ende genau auf der Linie hinkam. Headman hatte im Mai ein gut dotiertes Handicap in Newbury für sich entscheiden können, gewann dann bei seinem ersten Besuch in Frankreich den Prix Eugene Adam (Gr. II).

Der **Kingman**-Sohn ist Bruder zu vier Siegern, darunter Projected (Showcasing), Sieger im Baltimore Washington International Turf (Gr. II) in Laurel Park, vielfach platziert in Black-Type-Rennen in den USA und Frankreich, sowie Delivery (Rail Link), die Zweite im Prix Chloe (Gr. III) war. Eine zweijährige Stute stammt von **Oasis Dream**, ein Stutfohlen von **Siyouni**. Die Mutter **Deliberate** (King's Best) war Siegerin, sie ist eine Halbschwester von Flintshire (Dansili), Gr. I-Sieger in Frankreich, den USA und Hong Kong. Die nächste Mutter **Dance Routine** (Sadler's Wells), zweifache Gr.-Siegerin, ist auch zweite Mutter von **Enable** (Nathaniel).

 www.turf-times.de
HEADMAN

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Deauville, 15. August

Prix Gontaut-Biron - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

OLMEDO (2015), H., v. Declaration of War - Super Pie v. Pivotal, Bes.: Antonio Caro & Gerard Augustin-Normand, Zü.: Dream With Me Stable, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. Mountain Angel (Dark Angel), 3. Trais Fluors (Dan-sili), 4. Subway Dancer, 5. Royal Julius, 6. King David, 7. Diamond Vendome, 8. Tresoriere, 9. Soleil Marin
1, 1 3/4, 3/4, 1/2, 1 3/4, 2 1/2, 6, 3/4

Zeit: 2:06,05

Boden: sehr weich

► Klick zum Video



Olmedo. www.galoppfoto.de

So manche Enttäuschung hatte **Olmedo** nach seinem Sieg in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) geliefert, letztes Jahr hatte man ihn seit dem Juli auch in Ruhe gelassen. Bei seinem zweiten Platz im Prix du Muguet (Gr. II) Anfang Mai zeigte er wieder eine bessere Leistung, ging danach in den Queen Anne Stakes (Gr. I) aber ziemlich unter.

In Deauville fand er wieder in die Spur, die weitere Distanz als zuletzt kam ihm sicher entgegen. Ganz ordentlich zog sich der aus Dänemark angereiste **King David** (Elusive City) als Sechster aus der Affäre, er hatte zuvor in Hamburg auf Gr.III-Ebene gewonnen.

100.000 Euro hatte Olmedo als Jährling bei Arqana gekostet, er war damals von seinem Züchter **Jean-Pierre Dubois** über das Haras des Capucines angeboten worden. Er vertritt den ersten Jahrgang von **Declaration of War** (War Front). Ein Jahr stand er in Coolmore, wechselte dann in die USA-Dependance Ashford Stud und ist jetzt in Japan stationiert.

Aus deutscher Sicht ist die mütterliche Linie natürlich höchst interessant, da Olmedos achte Mutter **Schwarzgold** (Alchemist) ist. Seine fünfte Mutter ist die einst von **Daniel Wildenstein** dem **Gestüt Schlenderhan** abgekaufte **Schönbrunn** (Pantheon), die in der Zucht des französischen Kunsthändlers eine erfolgreiche Linie gegründet hat – bis heute.

Olmedos Mutter **Super Pie** hat bei wenigen Starts in Deauville gewonnen. Sie ist bereits eingegangen, hat nur noch ein weiteres Fohlen gebracht, den fünfmaligen Sieger Super Mac (Makfi). Sehr viel mehr, als hat auch die nächste Mutter Super Lina (Linamix), Schwes-

ter des Gr. II-Siegers Super Celebre (Peintre Celebre), nicht gebracht. Spannender wird es später im Papier, da taucht auch der Name **Stacelita** (Monsun) auf, für die auch Jean-Pierre Dubois als Züchter zeichnet.

In Deutschland ist die Familie u.a. in **Fährhof** und Schlenderhan, aber auch in **Etzean** aktiv. Dort steht eine Schwester der zweiten Mutter von Olmedo, **Super Vanny** (Van Nistelrooy). Sie ist Siegermutter.

www.turf-times.de

OLMEDO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Salisbury, 15. August

Sovereign Stakes - Gruppe III, 78000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

KICK ON (2016), H., v. Charm Spirit - Marika v. Marju, Bes.: Qatar Racing, Zü.: Shutford Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: Oisin Murphy

2. Accidental Agent (Delegator), 3. Flashcard (Fast Company), 4. Great Scot, 5. King Ottokar, agh. Marie's Diamond • N, 1/2, 1/2, 3/4 • Zeit: 1:45,81

Boden: gut bis weich

Eine Nase-Vorsprung hatte **Kick On** auf der Linie, gerade noch schaffte der Dreijährige den Sieg gegen den enigmatischen **Accidental Agent**. Er war in dieser Saison schon auf ganz anderer Ebene gestartet, war nach dem Sieg im April in den Feilden Stakes (LR) in den 2000 Guineas (Gr. I) und im Prix du Jockey-Club (Gr. I) angetreten, wo er in großen Feldern Mittelplätze belegte. Während Royal Ascot war er auf Gr. III-Ebene angetreten, war dort allerdings nicht in Ordnung, jetzt konnte er sich postwendend rehabilitieren.

80.000gns. kostete er als Fohlen bei Tattersalls, dann wurde er von seinem heutigen Eigner als Jährling für 135.000gns. gekauft. Er stammt aus dem ersten Jahrgang seines Vaters **Charm Spirit** (Invincible Spirit), der als Deckhengst zwischen Frankreich und England pendelt, jetzt drei Gr.-Sieger auf der Bahn hat. Die Mutter **Marika** war Listensiegerin, acht Sieger hat sie bislang auf der Bahn, darunter sind die auf Listenebene erfolgreichen Sabratah (Oasis Dream), Mutter des gruppeplatzierten Syrtis (Frankel), und der in Australien in besseren Rennen siegreichen Raw Impulse (Makfi). Bekannte Namen im Papier sind der Gr. I-Sieger und Deckhengst Best of the Bests (King's Best) und die vorjährige Goldene Peitsche (Gr.II)-Siegerin **Raven's Lady** (Raven's Pass).

www.turf-times.de

KICK ON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Leopardstown, 15. August

Desmond Stakes - Gruppe III, 63000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

MADHMOON (2016), H., v. Dawn Approach - Aaraas v. Haafhd, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Shadwell Estat Co., Tr.: Kevin Prendergast, Jo.: Chris Hayes

2. Zuenoon (Havana Gold), 3. I Am Superman (Footstepsinthesand), 4. Turnberry Isle, 5. Pincheck, 6. Ancient Spirit, 7. I Rember You

1 1/2, 1/2, 1 1/2

Zeit: 1:42,01 • Boden: gut

Zweiter im Epsom Derby (Gr. I), jeweils Vierter im Irish Derby (Gr. I) und in den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket - **Madhmoon** war in den vergangenen Monaten in manchem Großereignis vorne dabei. Sein Trainer dirigierte ihn jetzt wieder auf die Meile, als Vorbereitung auf die Irish Champion Stakes (Gr. I) über gute zwei Kilometer in vier Wochen. Madhmoon, der zweijährig die Golden Fleece Stakes (Gr. II) gewonnen hatte, gewann sicher, während der lange führende Ancient Spirit (Invincible Spirit) ziemlich einbrach und im geschlagenen Feld einkam.

Der Sieger ist einer von jetzt zwei Gruppe-Siegern seines Vaters **Dawn Approach** (New Approach), der sich mit seinen Nachkommen noch etwas schwer tut. Zwei Töchter von ihm kommen bei der BBAG zur Auktion. Die Mutter **Aaraas** war auf Gruppe-Ebene platziert, Zweite in den Blue Wind Stakes (Gr. III) und Dritte in den Killavullan Stakes (Gr. III). Zwei Nachkommen ohne größere Bedeutung hatte sie vor Madhmoon gebracht, nach diesem keines mehr. Sie ist Schwester von drei Black Type-platzierten Stuten, eine ist **Asheerah** (Shamardal), deren Sohn **Awtaad** (Cape Cross) für **Hamdan Al Maktoum** und **Kevin Prendergast** u.a. die Irish 2000 Guineas (Gr. I) gewann. Die nächste Mutter Adaala (Sahm) konnte die Kilboy Estate Stakes (LR) gewinnen und war Dritte in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III). Parvaneh Rock My Love Rock of Romance Andreas Wöhler Designs on Rome Romantic Venture Simple Exchange Sights on Gold Too Darn Hot

www.turf-times.de

MADHMOON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



 “like” us on
Facebook

**Unsere Top-Klicks
der letzten Woche**



Turf-Times

10. August um 22:04 · 🌐

...

Hier hat sich Silvery Moon seine Gene mal richtig verteilt ... keine Vollblutmama, deshalb wird man dieses Pferd leider auf keiner Rennbahn sehen, dafür hat er sein eines blaue Auge (das andere ist braun) gleich doppelt vererbt ...
Hier alles über Silvery Moon, den schnellsten Schecken der Welt:
<https://www.turf-times.de/pferd/silvery-moon-fr-2011>
#pferde #pferderennen #pferderennsport #galopp #galopprennsport #galopprennen #soeghtgalopp #wetten #galoppdeutschland #turf #turftimes #wetten



Anja Riegger hat ein neues Foto zu dem Album „Colory Moon R, geb. 4.1.19, Trakehner Stutfohlen von Silvery Moon“ hinzugefügt — mit Fabian Hellstern und 4 weiteren Personen.
10. August um 17:41

Colory Moon R von Silvery Moon xx aus der Colina von Camaro / Donaumonarch kommt am Trakehnerfohlenchampionat BaWü im Haupt- und Landgestüt Marbach in den Endring
Trab 8,5
Hier mit der Chefin Astrid Velsen

   236
8 Kommentare 8 Mal geteilt

8.552 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?

Minarik-Sieg beim Shergar Cup



Filip Minarik (vorne) gewinnt beim Shergar Cup das 1000-Meter-Handicap. Foto: Ascot Racecourse

Jockeys aus der ganzen Welt, sechs hochdotierte Handicaps und ein umfangreiches Beiprogramm – das ist der Shergar Cup, der am Samstag zum 20. Mal in Ascot über die Bühne ging. In diesem Jahr litt er allerdings unter der Witterung, Regen und vor allem starker Wind beeinträchtigte die Veranstaltung, ein im Anschluss an die Rennen vorgesehene Konzert musste wegen eines Orkans abgesagt werden, was für die Laune der Besucher natürlich wenig zuträglich war.

Das konnte zumindest für das Geschehen auf dem Rasen nicht gesagt werden. Filip Minarik, Captain von „Team Europe“, sprach von einem „großartigen Erlebnis“, befördert natürlich durch seinen ersten Sieg in Ascot überhaupt, denn mit dem von Andrew Balding trainierten Stone of Destiny (Acclamation) hatte er das über 1000 Meter führende erste Rennen des Tages gewonnen. Am Ende reichte es für ihn und seine Mitstreiter Adrie de Vries und Gerald Mossé zum geteilten zweiten Platz im Team-Wettbewerb, der Sieg ging an den „Rest of the World“. Den „Silver Saddle“ für den besten Jockey holte sich wie im Vorjahr Hayley Turner mit zwei Tagessiegen.

GESTÜTE

Trainer-Preview in Graditz

Am 17. August wird interessierten Trainern wieder vorab exklusiv das Graditzer Jährlingsangebot 2019 präsentiert. Wie schon in den letzten Jahren beginnt die Veranstaltung am Sonnabendnachmittag mit einem kleinen Imbiss. Auf der „Teehauswiese“ werden dann die Teilnehmer der Jährlingsauktion in Baden-Baden vorgestellt. Derzeit sind es vier Jährlingshengste, darunter ein rechter Bruder zu Dragon Lips, ein Hengst von The Gurkha und der erste Nachwuchshengst von Lucky Lion aus einer Galileo-Stute. Danach präsentiert das Gestüt weitere 10 Jährlingsstuten, die in den kommenden Monaten zum Verkauf stehen, darunter eine Stute von War Command und natürlich weitere Nachkommen von Lucky Lion und Arrigo.

Gestütsleiter Matthias Tandler: „Die Veranstaltung bietet den Trainern die Chance, sich bereits im Vorfeld der Auktion ein Bild zu machen und auch Jährlinge kennenzulernen, die zum Verkauf stehen, aber nicht zur Auktion gehen. In den letzten Jahren sind dabei immer gute Kontakte zu den Züchtern entstanden und der eine oder andere hoffnungsvolle Kandidat für den Rennstall gefunden worden.“ Auch andere Züchter, die ihre Stuten mit Lucky Lion oder Arrigo gedeckt haben, können und werden ihre Jährlinge präsentieren. Für potenzielle Besitzer oder Interessenten der Trainer gibt es eine separate Führung durch die Gestütsanlage.

Teilnahme nur nach Anmeldung, der Teilnehmerkreis ist auf die Trainer begrenzt, Anmeldungen sind unter info@gestuet-graditz.de möglich.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

STALLIONNEWS

Standortwechsel



Poet's Word - "King George"-Sieger in der NH-Zucht. www.galoppfoto.de -JJ Clark

Poet's Word (Poet's Voice), Sieger in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I), wird seine weitere Deckhengst-Karriere in der National Hunt-Zucht fortsetzen. Er war in diesem Jahr in seiner erste Saison im Nunnery Stud in England zu einer Decktaxe von 7.000 Pfund aufgestellt worden, doch hielt sich das Interesse der Züchter offensichtlich in Grenzen.

Ein weiterer Hengst, der sich im kommenden Jahr in der National Hunt-Abteilung wiederfinden wird, ist **Cannock Chase** (Lemon Drop Kid), Sieger im Patison Canadian International (Gr. I), der nach mehreren Verkäufen jetzt im Vauterhill Stud in der englischen Grafschaft Devon aufgestellt wird. Er ist ein Bruder der diesjährigen Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin Star Catcher (Sea The Stars). Er stand bisher auf der Worsall Grange Farm in Yorkshire, doch seine bisherigen irischen Eigner gerieten in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Diese sind auch Eigner der dort stehenden Deckhengste Dylan Mouth (Dylan Thomas) und Peace Envoy (Power), die gleichfalls zum Verkauf stehen.

King Kamehameha ist tot

Nur 10 Tage nach Deep Impact (Sunday Silence) ist in Japan mit **King Kamehameha** (Kingmambo) der zweite dominante Hengst des Landes eingegangen. Nach zwei Deckhengst-Championaten wurde er in Japan an der Spitze von Deep Impact verdrängt und hat seitdem das Vize-Championat abonniert. King Kamehameha hatte in diesem Jahr auf der Shadai Stallion Station wegen altersbedingter Immunschwäche keine Stute gedeckt, im letzten Monat wurde offiziell sein Zuchteinsatz für beendet erklärt. Nach einer plötzlichen Verschlechterung seines Gesundheitszustandes ging der Hengst im Alter von 18 Jahren ein.

Auf der Rennbahn nur einmal bezwungen, hatte King Kamehameha u.a. das Japanische Derby in damaliger Rekordzeit gewonnen. 12 Gr. I-Sieger hat er bislang in der Zucht gestellt, ein Bereich, wo auch sein Sohn, der Champion-Sprinter Lord Kanaloa, u.a. als Vater der herausragenden Almond Eye grandios gestartet ist.

Pedro the Great ist eingegangen

Im Alter von neun Jahren ist im französischen Haras de la Haie Neuve der Deckhengst **Pedro the Great** (Henrythenavigator) eingegangen. Der Halbbruder des Gr. I-Siegers und Coolmore-Deckhengstes Footstepsinthesand (Giant's Causeway) hatte zweijährig die Phoenix Stakes (Gr. I) gewonnen. Seine ersten Jahrgänge im Gestüt waren zahlenmäßig sehr übersichtlich, doch hat er mit Fatale Bere bereits die Siegerin in den Del Mar Oaks (Gr. I) gebracht. Noch am Sonntag gewann mit Happy Bere eine Tochter von ihm auf Listenebene in Deauville.

Black Type-Siege für Nachwuchshengste

Hot Streak (Iffraaj), Deckhengst im Tweenhills Stud & Farm in England, hat am Samstag im französischen Deauville seinen ersten Black Type-Sieger gestellt. Die zwei Jahre alte Flaming Princess gewann den Prix Cavalassur de la Vallee d'Auge, ein über 1000 Meter führendes Listenrennen. Hot Streak hat die Temple Stakes (Gr. II) und die Cornwallis Stakes (Gr. III) gewonnen, seine Decktaxe betrug dieses Frühjahr 7.000 Pfund. In seinem ersten Jahrgang hatte Hot Streak 79 Nachkommen.

Auch der im Irish National Stud stehende **Free Eagle** (Hgh Chaparral) hat seinen ersten Listensieger auf der Bahn. Es war der zwei Jahre alte Justifier, der am Sonntag im irischen Tipperary die Caravaggio Stakes über 1500 Meter für sich entscheiden konnte. Free Eagle, der u.a. die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) in seinem Rekord stehen hat, konnte dieses Jahr für 12.500 Euro gebucht werden. Er ist Vater von bisher fünf Siegern.

PFERDE

Chad Brown-Festival in Arlington



Bricks and Mortar rechtfertigt seine Favoritenstellung in der Arlington Million. Foto: offiziell

Vor einigen Tagen kam die Nachricht, dass Bricks and Mortar (Giant's Causeway) nach Beendigung seiner Rennlaufbahn eine Box als Deckhengst auf der Shadai Stallion Farm beziehen wird. So wird man in Japan mit Wohlwollen den Sieg des fünf Jahre alten Hengstes in der Arlington Million (Gr. I) aufgenommen haben, der zehnte Treffer beim zwölften Start für den Schützling von Trainer Chad Brown. Fünf Gr. I-Rennen in Folge hat er jetzt gewonnen, seine Gewinnsumme liegt bei 4,88 Millionen Dollar, wobei der Sieg in den Pegasus World Cup Turf Invitational Stakes (Gr. I) das Konto natürlich besonders erfreut hat. Schon damals, im Januar dieses Jahres, war die Coolmore-Vertreterin Magic Wand (Galileo) Zweite geworden und auch diesmal musste sie sich hinter dem von Irad Ortiz jr. gerittenen Sieger mit Platz zwei zufrieden geben, Dritter wurde Bandua (The Factor). [▶ Klick zum Video](#)

Bricks and Mortar ist einer von drei Black Type-Siegern seiner Mutter Beyond the Waves (Ocean Crest), die in Frankreich Listensiegerin und mehrfach gruppenplatziert war. Sie hat noch drei weitere Black Type-Pferde auf der Bahn.

Sistercharlie (Myboycharlie), einstiger 12.000 Euro-Jährlingskauf bei Arqana in Deauville, gewann am gleichen Tag wie im vergangenen Jahr die Beverly D Stakes (Gr. I) über 2100 Meter und stellte dabei mit 1:52,43 Minuten einen neuen Bahnrekord auf. Auch sie steht bei Chad Brown, gewann ihr fünftes Gr. I-Rennen in Serie, für den Trainer war es der fünfte Treffer in dieser Prüfung in Folge. Langfristiges Ziel ist wie im vergangenen Jahr der Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), den sie schon 2018 gewinnen konnte. Peter Brants Fünfjährige ließ diesmal Awesometank (Intense Focus) und Competitionofideas (Speightstown) leicht hinter sich, Aidan O'Briens Fleeting (Zoffany), Zweite in den Irish Oaks (Gr. I), wurde Vierte. [▶ Klick zum Video](#)

Einen zweiten Platz gab es für den Coolmore-Vertreter Van Beethoven (Scat Daddy) in den diesmal über 1600 Meter ausgetragenen Secretariat Stakes (Gr. I) für Dreijährige. Es war die beste Saisonleistung für den Hengst, der im vergangenen Jahr die Railway Stakes (Gr. II) gewonnen hatte, diesmal nur an dem von Javier Castellano gesteuerten Valid Point (Scat Daddy) scheiterte. Auch dieser wird von Chad Brown trainiert, der somit einen großen Tag hatte. Im Rahmenprogramm gewann er dann auch noch mit Cafe Americano (Medaglia d'Oro) auch noch die Pucker Up Stakes (Gr. III).

Zweiter Sieg von Waldstern

Lange Zeit war **Waldstern** (Sea The Stars) im Stall von Trainer John Gosden ein Pferd, das zu Höherem berufen schien, doch nach seinem Debütsieg im August 2018 in Newmarket ging es zunächst nicht recht weiter für den jüngeren Bruder von Waldgeist (Galileo). In dieser Saison war er bei seinen ersten beiden Stars, darunter den Bahrain Trophy Stakes (Gr. III), ohne Chance, am vergangenen Samstag kehrte er jedoch in Newmarket wieder auf die Siegerstraße zurück. Mit Robert Havlin im Sattel gewann der Dreijährige, der im Winter kastriert wurde, in Ammerländer Farben ein über 2000 Meter führendes Class 2-Handicap.

Der Sohn der Waldlerche (Monsun) stammt aus der Newsells Park/Ammerland-Zucht. Dietrich von Boetticher brachte ihn bei Tattersalls im Oktober 2017 in alleinigen Besitz. Er hat auch den von Kingman stammenden ein Jahr jüngeren Bruder gekauft, der kostete letztes Jahr 600.000 Pfund und hat gleichfalls eine Box bei John Gosden bezogen.

Rang zwei für Millionen-Jährling

3,4 Millionen gns. hat Mogul (Galileo) als Jährling gekostet, ein rechter Bruder zum Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger **Japan**, aus der Zucht des Newsells Park Studs, gekauft von der Coolmore-Connection. Gewonnen hat er aber beim Debüt nicht, am Mittwoch belegte der zwei Jahre alte Hengst im irischen Gowran Park in einem 1600-Meter-Rennen den zweiten Platz. Bei aufgeweichtem Boden unterlag er dem zuvor bereits zweimal gelaufenen Geometrical (Dawn Approach) aus dem Stall von Jim Bolger, zog sich aber als wenig routinierteres Pferd ordentlich aus der Affäre.

Ende der Karriere für Rekindling

Rekindling (High Chaparral), der erste Dreijährige der nördlichen Hemisphäre, der den Melbourne Cup (Gr. I) gewinnen konnte, hat seine Karriere verletzungsbedingt beendet. Es wird damit gerechnet, dass er in naher Zukunft wieder nach Irland zurückkehrt und in der National Hunt-Zucht als Deckhengst aufgestellt wird.

2017 hat er in den Farben von Lloyd Williams für Trainer Joseph O'Brien unter Corey Brown den Melbourne Cup für sich entscheiden können, in Irland war er zuvor im Curragh Cup (Gr. II) und in den Ballysax Stakes (Gr. III) erfolgreich gewesen. Nach dem Triumph in Flemington konnte er jedoch nur noch ein einziges Mal herausgebracht werden, im März dieses Jahres im Australian Cup (Gr. I), da wurde er Letzter.

Suroor-Pläne

Der zweifache Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Thunder Snow** (Helmet) ist von seinem Ausflug in die USA unverrichteter Dinge wieder in seinen Stall nach Newmarket zurückgekehrt. Kurz vor seinem geplanten Start im Whitney Handicap (Gr. I) in Saratoga musste er wegen leichten Fiebers zurückgezogen werden. Trainer Saeed Bin Suroor ist sich noch völlig unklar, wo er ihn demnächst laufen lassen wird, sicher ist nur, dass sein Fernziel der Breeders' Cup sein wird. „Wir müssen ihn erst einmal in Ruhe wieder antrainieren“, sagt der Trainer.

Der vorjährige Dallmayr-Preis (Gr. I)-Sieger **Benbatl** (Dubawi) wird im Herbst in Nordamerika an den Start gehen, eine Reise nach Australien, wo er letztes Jahr Zweiter in der Cox Plate (Gr. I) war, ist nicht mehr vorgesehen. Einen Aufgalopp für Übersee könnte er auf dem Kontinent bekommen.

Nach zahlreichen Enttäuschungen in der laufenden Saison ist **Royal Marine** (Raven's Pass), Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) 2018, kastriert worden. Bei fünf Starts in diesem Jahr konnte er sich nicht einmal unter den ersten drei platzieren.

Erfolg für Sasuela-Tochter

Die drei Jahre alte Quote (Galileo) legte am vergangenen Donnerstag im irischen Leopardstown in einem 2600-Meter-Rennen ihre Maidenschaft ab. Sie stammt aus der Zucht des Ecurie des Monceaux und des Haras de Saint-Pair, war bei Arqana als Jährling für 400.000 Euro in jetzigen Besitz gekommen. Sie ist eine Tochter der **Sasuela** (Dashing Blade) und somit Halbschwester der Gr.-Sieger Seismos (Dalakhani) und Samba Brazil (Teofilo). Sasuela, Schwester der Monsun-Nachkommen Schiaparelli, Samum und Salve Regina, hat noch einen zweijährigen Hengst von Galileo, den Eckhard Sauren letztes Jahr bei Arqana für 160.000 Euro gekauft und auf den Name Game Changer getauft hat. Er steht bei Peter Schiergen im Training. Ein Jährlingshengst aus der Sasuela hat Muhaarar als Vater.

Malakeh Siegerin, Binti Al Nar Vierte

Die vom Gestüt Görldorf gezogene **Malakeh** (Harbour Watch) gewann am Freitag in Saratoga/USA eine mit 95.000 Dollar dotierte Prüfung für dreijährige und ältere Prüfung über 1600 Meter. Es ging gegen fünf Gegnerinnen, darunter die von Peter Schiergen trainierte **Binti Al Nar** (Areion), die unter Junior Alvarado antrat und als Vierte immerhin noch 5.700 Dollar kassierte. Malakeh, die in Deutschland für Darius Racing und Henk Grewe Listensiegerin und Zweite in den 1000 Guineas (Gr. II) war, wird von Graham Motion für eine Besitzergemeinschaft trainiert, Javier Castellano saß im Sattel. Im Mai hatte der einstige BBAG-Jährling, der über die HFTB Racing Agency in die USA gegangen war, bereits in Belmont Park gewonnen.

Lord of England-Tochter cantert im Dänischen Derby

Als klare Favoritin war **Queen Rouge** am Sonntag in Klampenborg zum mit einer Million Kronen (ca. €135.000) dotierten Dänischen Derby aufgaloppiert und die **Lord of England**-Tochter löste dann auch alles Vertrauen ein: Mit Oliver Wilson gewann die von Marc Stott trainierte Stute zum Kurs von 21:10 im Handgalopp gegen 14 Gegner mit Good Fella (Center Divider) und Silverstone (Pistachio) an der Spitze. Im Ziel hatte sie zehn Längen Vorsprung auf die Konkurrenz. Sechster wurde der von Tor Sigfridsson in Deutschland gezogene Sankt Peder (Reliable Man),

» [Klick zum Video](#)

Queen Rouge, als 17:10-Favoritin am Start, stammt aus der Zucht des Stutteri Hjortebo. Die Mutter Tolerate (Dubawi) war tragend von Lord of England bei Arqana für 14.000 Euro an dänische Interessen verkauft worden. Sie war bei Werner Glanz zweifache Siegerin und Ausgleich I-Zweite, kommt aus der Schlenderhaner Linie, aus der auch Galileo (Sadler's Wells) stammt. Ihre vierte Mutter ist Anatevka (Espresso). Mit den Dänischen und den Schwedischen 1000 Guineas hatte Queen Rouge bereits zwei Klassiker in Skandinavien gewonnen, war zudem Dritte im Schwedischen Derby.



<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hannover, 18. August
**Großer Preis des Audi Zentrums Hannover -
BBAG Auktionsrennen**

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1750m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	2 King , 60 kg Solo se vive una vez Stables / Christian Johannes Maria Wolters 2016, 3j., F. H. v. Lord of England - Kaiserwiese (Sholokhov) 1-6-3-1-2-2-3	Adrie de Vries 25:10	
---	--	---	--

2	7 Say Good Buy , 60 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2016, 3j., b. H. v. Showcasing - Strela (Lomitas) 1-6-10-3-2-6-9-3-4-5	Carlos Henrique 80:10	
---	---	--	--

3	13 Barbados , 58 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Dalakhani - Beirut (Turtle Island) 5-7-2-1-1	Filip Minarik 80:10	
---	---	--	--

4	11 Departing , 58 kg Stall Weissenhof / Peter Schiergen 2016, 3j., b. W. v. Maxios - Deinum (Sholokhov) 2-1-1-3-3	Vinzenz Schiergen 160:10	
---	---	---	--

5	1 Miss Mae , 58 kg Christoph Holschbach u. Tobias Theis / Henk Grewe 2016, 3j., b. St. v. Mamool - Matchday (Acclamation) 1-3-6-5-6-3-10-3-3-6	Mirko Sanna 150:10	
---	--	---	--

6	14 Alpinus , 57 kg Stall Mountain River / Uwe Stech 2016, 3j., b. H. v. Gale Force Ten - Algoma (Monsun) 2-1-8	Bayarsaikhan Ganbat 150:10	
---	--	---	--

7	4 Global Cloud , 57 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Global Beauty (Tiger Hill) 1-5-7-1-3	Bauyrzhan Murzabayev 120:10	
---	--	--	--

8	9 König Platon , 57 kg Stall Lucky Owner / Jens Hirschberger 2016, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Königin Platina (Platini) 3-8-1-5-4-3	Wladimir Panov 150:10	
---	---	--	--

9	6 Vicente , 57 kg Stall Elstorf / Pavel Vovcenko 2016, 3j., db. W. v. Areion - Velocity (Galileo) 4-3-2-2	Jaromir Safar 160:10	
---	---	---	--

10	8 Royal Lion , 56 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2016, 3j., b. H. v. Maxios - Royal Dubai (Dashing Blade) 1-2-2-4-6-4-5	Andreas Helfenbein 180:10	
----	---	--	--

11	3 Nickos , 55 kg German Racing Club / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. W. v. Pomellato - Navicella (Beat Hollow) 3-11-8-1-12-3-6	Jiri Palik 340:10	
----	--	--	--

12	10 Alaska Wolf , 54 kg Leo u. Peter Hamann / Waldemar Hickst 2016, 3j., b. H. v. Cape Cross - Al Quintana (Sholokhov) 4-10-5-3	Marco Casamento 340:10	
----	--	---	--

13	5 Next Soldier , 54 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenröder 2016, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Next Holy (Holy Roman Emperor) 1-4-5	Jozef Bojko 260:10	
----	---	---	--

14	12 Propolia , 52 kg Stall Challenger / Werner Glanz 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Pretty Smart (Law Society) 3-1-3	Maxim Pecheur 210:10	
----	--	---	--

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤

Düsseldorf, 18. August
**Großer Sparkassenpreis -
Preis der Stadtparkasse Düsseldorf**
 Listenrennen, 35000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	4 Cabarita , 58 kg Carsten Biedermann / Hans-Jürgen Gröschel 2015, 4j., F. St. v. Areion - Caesarina (Hernando) 2-10-4-8-5-6-5-10-3-7-5	Andre Best 150:10	
---	---	--	--

2	7 Caesara , 58 kg Gestüt Haus Ittlingen / Jean-Pierre Carvalho 2015, 4j., db. St. v. Pivotal - Chantra (Lando) 7-7-5-7-3-1-3-1-7-9	Michael Cadeddu 150:10	
---	--	---	--

3	8 Emerita , 58 kg Gestüt Paschberg / Hans-Jürgen Gröschel 2015, 4j., b. St. v. Areion - Edmee (Green Tune) 4-4-2-2-1-7-10-4-4-1	Andrasch Starke 150:10	
---	---	---	--

4	6 Skrei , 58 kg Matthias Seeber / Dr. Andreas Bolte 2015, 4j., Fsch. St. v. Approve - Midsomer Mist (Lawman) 3-11-12-9-10-1--2-4-5-8	Rene Piechulek 150:10	
---	--	--	--

5	1 Gypsy Spirit , 56 kg The Gypsy Spirit Partnership / Tom Clover 2016, 3j., b. St. v. Gregorian - Romany Gypsy (Indesatchel) 15-2-17-3-7-3-3-7-2-4	Jack Mitchell 150:10	
---	--	---	--

- | | |
|---|-----------------------------------|
| <p>6 9 K Club, 56 kg</p> <p>Stall Walzertraum / Jens Hirschberger
2016, 3j., b. St. v. Kodiak - Big Boned (Street Sense)
8-1-3-2-6-5-5-1-5-5</p> | <p>Alexander Pietsch</p> |
| <p>7 5 Magic Image, 56 kg</p> <p>Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
2016, 3j., F. St. v. Dubawi - White Rose (Platini)
1-14-13-2-9</p> | <p>Jean-Luc Guillochon</p> |
| <p>8 2 Peace of Paris, 56 kg</p> <p>Stall Turffighter / Markus Klug
2016, 3j., F. St. v. Helmet - Peace of Glory (Sholokhov)
6-10-6-3-1</p> | <p>Martin Seidl</p> |
| <p>9 3 Power Zone, 56 kg</p> <p>Power Thoroughbreds Germany GmbH / Andreas Wöhler
2016, 3j., F. St. v. Lope de Vega - Up In Time (Noverre)
6-7-9-5-1-2-2</p> | <p>Eduardo Pedroza</p> |

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 18. August

Großer Preis der Deutschen Bank AG

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/ Formen
<p>1 4 Weltstar, 58 kg</p> <p>Gestüt Röttgen / Markus Klug 2015, 4j., db. H. v. Soldier Hollow - Wellenspiel (Sternkönig) 1-1-4-2-4-1</p>	<p>Maxim Pecheur</p>		
<p>2 5 Edith, 56.5 kg</p> <p>Stall 5-Stars / Roland Dzubasz 2014, 5j., F. St. v. It's Gino - Eliza Fong (Dr Fong) 6-3-2-1-4-1-6-6-4-2</p>	<p>Jaromir Safar</p>		
<p>3 1 Wild Comet, 56.5 kg</p> <p>Stall Chevrolet / Marco Klein 2013, 6j., b. St. v. Soldier Hollow - Wild Angel (Acatenango) 6-1-3-10-4-7-5-1-8-1</p>	<p>Marco Casamento</p>		
<p>4 6 Ladykiller, 54.5 kg</p> <p>Rennstall Gestüt Hachtsee / Andreas Wöhler 2016, 3j., F. H. v. Kamsin - Lady Jacamira (Lord of England) 5-2-1</p>	<p>Bauyrzhan Murzabayev</p>		
<p>5 3 Secret Potion, 54.5 kg</p> <p>Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2016, 3j., db. H. v. Dabirsim - Sola Gratia (Monsun) 3-1-4-3-3-3-12</p>	<p>Adrie de Vries</p>		
<p>6 2 Liberty London, 53 kg</p> <p>Gestüt Ittlingen / Hans-Jürgen Gröschel 2016, 3j., b. St. v. Maxios - Ledicea (Medicean) 12-4-1-2-7</p>	<p>Wladimir Panov</p>		

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Rund 4.000
Entscheider der
internationalen
Vollblut-Szene
lesen jede Woche
Turf-Times.

...in Australien,
England, Irland,
Frankreich, Italien,
Japan, Österreich,
Schweiz, Spanien,
Tschechien, USA ...
& Deutschland.

Und wo
werben Sie
für Ihr Angebot
für die **BBAG**
Frühjahrsauktion?

50%
Rabatt
auf jede
Folgeanzeige!



Mehr Infos zu Anzeigen in Turf-Times: **Klick!**
Gerne auch per Email: info@turf-times.de



Der Lorbeer hat schon Patina angesetzt: Mehr als ein Jahr nach seinem Derby-Erfolg gibt es das Rennbahn-Comeback von Weltstar in Hannover. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

HANNOVER, 18.08.2019

ZUR VORSCHAU MIT ALLEN RENNEN, PFERDEN, JOCKEYS, TRAINERN UND INFOS



Emerita kennt den Düsseldorf-Kurs: Jetzt startet die Paschbergerin mit Andrasch Starke im Großen Sparkassen-Preis. Foto: Dr. Jens Fuchs

DÜSSELDORF, 18.08.2019

ZUR VORSCHAU MIT ALLEN RENNEN, PFERDEN, JOCKEYS, TRAINERN UND INFOS



RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Grewe-Starter in Frankreich

Freitag, 16. August

Curragh/IRE

Irish St Leger Trial Stakes – Gr. III, 100.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 2800 m

Royal Whip Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 2000 m

Samstag, 17. August

Cork/IRE

Give Thanks Stakes – Gr. III, 75.000 €, 3-jährige und ältere Stuten, 2400 m

Deauville/FR

Prix de la Nonette – Gr. II, 130.000 €, 3-jährige Stuten, 2000 m

Prix du Calvados – Gr. II, 130.000 €, 2-jährige Stuten, 1400 m

mit **Schwesterherz**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Antoine Hamelin**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Daphnis – Gr. III, 80.000 €, 3-jährige Hengste und Wallache, 1800 m

Newbury/GB

Hungerford Stakes – Gr. II, 167.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Geoffrey Freer Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 2650 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 18. August

Deauville/FR

Prix Morny – Gr. I, 350.000 €, 2-jährige Hengste und Stuten, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Jean Romanet – Gr. I, 250.000 €, 4-jährige und ältere Stuten, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Abadan bei ihrem Sieg im Langen Hamburger, jetzt könnte es in Deauville weitergehen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Prix de Pomone – Gr. II, 130.000 €, 3-jährige und ältere Stuten, 2500 m

mit **Abadan**, Tr.: **Henk Grewe**

Prix Kergorlay – Gr. II, 130.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 3000 m

mit **Khan**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Lukas Delozier**

Mittwoch, 21. August

York/GB

International Stakes – Gr. I, 1.124.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 2100 m

Great Voltigeur Stakes – Gr. II, 189.000 €, 3-jährige Hengste und Wallache, 2400 m

Acomb Stakes – Gr. III, 111.000 €, 2-jährige Pferde, 1400 m

Donnerstag, 22. August

York/GB

Yorkshire Oaks – Gr. I, 389.000 €, 3-jährige und ältere Stuten, 2400 m

Lowther Stakes – Gr. II, 250.000 €, 2-jährige Stuten, 1200 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Abiona (2015), St., v. **Jukebox Jury** – Ars Nova, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Siegerin am 8. August in Vichy/Frankreich, 2000m, €9.000

Look Alike (2016), St., v. **Pastorius** – L'Arc en Ciel, Zü.: **Yvonne Studer**
 Siegerin am 8. August in Avenches/Schweiz, 2150m, ca. €4.000

Tinolo (2016), H., v. **Campanologist** – Tiangua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 8. August in Ovrevoll/Norwegen, 2160m, ca. €4.820
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €28.000 an Finn Blichfeldt



Drakensberg (2014), W., v. **Samum** – Djidda, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
 Sieger am 8. August in Leopardstown/Irland, Hcap, 2600m, €6.796,50

Rolando (2014), H., v. **Campanologist** – Rosa di Brema, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Dritter am 9. August in Clairefontaine/Frankreich, Défi du Galop, Listenr., 2000m, €7.800
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €67.000 an Andreas Wöhler



Alson (2017), H., v. **Areion** – Assisi, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Sieger am 9. August in Clairefontaine/Frankreich, 1400m, €17.000

Malakeh (2015), St., v. **Harbour Watch** – Marisa, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 9. August in Saratoga/USA, 1600m, ca. €55.850
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €67.000 an HFTB Racing Agency

Blindingly (2015), W., v. **Shamardal** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**
 Sieger am 9. August in Thirsk/Großbr., Hcap, 1200m, ca. €5.600

Number One Run (2016), H., v. **Areion** – Numero Uno, Zü.: **Gestüt Lindenhof**
 Sieger am 10. August in Meran/Italien, Hcap, 1600m, €10.450
BBAG-Herbstauktion 2017, €19.000 an Kurt Fekonja

Damocles (2014), W., v. **Siyouni** – Duty and Destiny, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**
 Sieger am 10. August in Tagliacozzo/Italien, 1350m, €6.000

Ange Guardian (2008), W., v. **Banyumanik** – Ariosa, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**
 Sieger am 10. August in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 5800m, ca. €5.400

Golem (2013), W., v. **Mamool** – Glenfall House, Zü.: **Gestüt Römerhof**
 Sieger am 10. August in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., Hcap, 3350m, ca. €1.160
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €5.000

North Island (2017), St., v. **Nathaniel** – North America, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
 Siegerin am 11. August im Kincsem Park/Ungarn, 1200m, ca. €950
BBAG-Herbstauktion 2018, €8.000 an Fönix Tüzvedelmi Korlatolt

Palmera (2016), St., v. **Jukebox Jury** – Paradise Search, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
 Siegerin am 11. August in Bratislava/Slowakei, 2400m, €3.500
BBAG-Herbstauktion 2017, €9.000 an Kovometal

Nette Rousse (2016), St., v. **Mastercraftsman** – Nina Celebre, Zü.: **Gestüt Witekindshof**
 Siegerin am 11. August in Leicester/Großbr., Hcap, 2400m, ca. €6.500
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €235.000 an Bertrand Le Metayer BS

Party Animal (2012), W., v. **Areion** – Party Bloom,
Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 11. August in Warschau/Polen, 1600m, ca.
€1.500

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €7.000 an Krzysztof Ziemianski

Lullaby (2016), St., v. **It's Gino** – Lightmoon, Zü.: **Stall 5-Stars**

Siegerin am 11. August in Pozarevac/Serbien, 2400m,
ca. €3.400

BBAG-Herbstauktion 2017, €1.500 an Jelena Jovanovic

Dark Desire (2012), W., v. **Lope de Vega** – Denial,
Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 12. August in Clairefontaine/Frankreich,
2400m, €9.000

Scarlett of Tara (2016), St., v. **Tai Chi** – Staraya,
Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Siegerin am 13. August in Moulins/Frankreich, Hcap,
1600m, €8.000

Dothraki (2013), W., v. **Areion** – Dynamica, Zü.: **Bri-
gitta Matusche**

Sieger am 13. August in Moulins/Frankreich, Hcap,
1400m, €7.000

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014

Layton (2015), W., v. **Masterstroke** – Lilac Moon,
Zü.: **Ralf Rohne**

Sieger am 14. August in Jägersro/Schweden, 1200m
(Sand), ca. €3.750

BBAG-Herbstauktion 2017, €17.000 an Börje Olsson

Lauberhorn Rocket (2015), W.,v. **Maxios** – La Her-
mana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 14. August in Kempton/Großbr., 2400m, ca.
€3.500



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Glysandrine (2016), Siegerin am 8. August in Vichy/
Frankreich, 2400m

Brazing (2016), Sieger am 13. August in Deauville/
Frankreich, 1300m

HELMET

Inveraray (2013), Sieger am 14. Juli in Domben/Aus-
tralien, 1650m

Dream Brother (2014), Sieger am 16. Juli in Albury/
Australien, 1175m

Watchdog (2014), Sieger am 17. Juli in Warwick Farm/
Australien, 1600m

Beanie (2015), Sieger am 18. Juli in Northam/Austra-
lien, 1300m

Boingo (2014), Siegerin am 20. Juli in Barcoo/Austra-
lien, 1200m

Ivy Lane (2015), Siegerin am 20. Juli in Thangool/Aus-
tralien, 800m

Yarrinup Flyer (2015), Sieger am 21. Juli in Coff's
Harbour/Australien, 1415m

Our Benevento (2014), Siegerin am 24. Juli in Murray
Bridge RC/Australien, 1000m

Reclaim Victory (2017), Siegerin am 9. August in Ha-
milton/Großbr., 1400m

Tin Hat (2016), Sieger am 9. August in Brighton/Groß-
br., 1200m

Steel Helmet (2014), Sieger am 13. August in Ling-
field/Großbr., 3200m (Sand)

HURRICANE RUN

Saras (2010), Sieger am 11. August in Netolice/Tsche-
chien, 3000m

LORD OF ENGLAND

Hongkong Ace (2016), Sieger am 11. August in Klam-
penborg/Dänemark, 2400m

Queen Rouge (2016), Siegerin am 11. August in Klam-
penborg/Dänemark, Dansk Derby, 2400m

Polski Lord (2015), Sieger am 11. August in Warschau/
Polen, 1800m

MAXIOS

Construct (2015), Sieger am 8. August in Sligo/Irland,
Hürdenr., 3400m



MAXIOS

Zona Cesarini (2016), Sieger am 14. August in Neapel/Italien, 1800m

RELIABLE MAN

Shaken not Stirred (2016), Sieger am 9. August in Clairefontaine/Frankreich,

SAMUM

Gai Luron (2016), Sieger am 10. August in Dieppe/Frankreich, Hürdenr., 3400m

Goa Lil (2016), Sieger am 11. August in Bréhal/Frankreich, 2300m

SOLDIER HOLLOW

Josepha (2016), Siegerin am 11. August in Bratislava/Slowakei, 1700m

TAI CHI

Hyapaxa (2017), Siegerin am 11. August in Vittel/Frankreich, 1600m

THEWAYYOUARE

Xenon (2015), Sieger am 12. August in Avenches/Schweiz, 1600m

Repeat Offender (2013), Sieger am 14. August in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)





 "like" us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

KORREKTUR

Bei dem American Pharoah-Nachkommen mit Namen American Desire, der im Gestüt Etzean für die Familie Matusche aufwächst, handelt es sich nicht, wie in der Überschrift suggeriert wird, um einen Hengst, sondern um eine Stute, wie es auch im Text richtig dargestellt ist.





JA, ICH WILL!



...schon VOR der B BAG-Jährlingsauktion auf IHR Angebot aufmerksam werden!